



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

569 (6.12.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-424708

Amseiger Ornerul- 3

Abonnement:

To Plennig monatfid. Bringerlobn us Big, monatild, burch ber Both bes inci. Bofte antiching St. 8-43 per Contrad. Etitgel . Riemmer & Big.

Inferater

Die Colonei -Reibe . . . 30 Big. Musmartige Inferate .. 28 . Die Meftame-Beile . . . 00 .

(Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfshlatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wochentlich gwölf Mal.

Selefenfte und verbreileifte Zeitung in Manuheim und Umgebung. E 6, 2,

Schlug ber Inferaten Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Ubr, für bas Abendblatt Radmittags 3 Ubr.

Eigene Medattions. Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

Gerpedition und Berlags. budbanblung . . . 218

Telegramm: Abreije:

"Journal Mannheim".

Telefon-Rummeru:

Direction u. Buchbaltung 1449

nahmen Drudarbeiten B41

Redultion

Druderei Bureau (Ans

90r. 569.

Donnerstag, 6. Tejember 1906.

(elbendblatt.)

Die Bolendebatte im Reichstag.

Rach den stürmischen Tagen der Kolonialdebatten übte Bolen und des Bentrum's über ben golnischen Soulftreit eine ftorte Angiebung aus. 3m Wortlaut ber Interpellationen tommt diefer Ausbrud allerdings nicht vor; aber beabsichtigt war damit die Aufrollung der politischen Schulfrage in ihrem gangen Umfange. Materiell find beibe Interpellationen nicht viel von einander unterschieden. Die Bolen gingen, um ein Gingreifen von Reichswegen gu beranlaffen, bon ben §§ 1666 und 1838 bes Bürgerlichen Gefetbuches (Bormundichaftsgericht und Gürforgeerziehung) aus Das Bentrum ging diesmal direft auf fein Biel los und gab ber Interpellation folgenden Wortlaut:

Billsichulen Rindern beutider Reichsangeboriger bie Ertet.ung bes Religionsunterrichts in ihrer Mutterfprache voranthalten und bag Gurforgeergiebung gegen Rinder ungeordnet mird, wolche im Religionounterriebt nicht in beutider Sprace geantworter haben, Bas gebenft ber Reidefangler gu tun, um bieje mit ben reichogeseplichen Boridriften im Biberipruch febenben Eingriffe in bas Recht ber elterlichen Burforge fur Die

Berfon bes Rindes gu berhindern?"

Et.

Die Abgg. Dr. v. Jazdzewski und Glowahli begründeten Die Interpellation. Staatefefretar Dr. Rieberding erflarte, des binficitlich der Erteilung des deutschen Religionsunterrichtes der Reich Stangler nichts fun tonne; bas fei Sade bes preußischen Staates, Betreife ber Fürforgeergiebung führte der Staatejefretar mit juriflifder Gdiarfe aus, die preugische Staateregierung tonne in die Fürforgeergiebung nicht eingreifen, bier fei lediglich die Bermaltung und das Bormundichaftegericht fompetent. Uebrigens fei nur in 7 gaffen Gurforgeerziehung beichloffen; in 5 Gaffen ichweben die Berhandlungen. An der Besprechung der Interpellation beteiligten fich die beiben tonferpativen Gruppen wicht, weil fie den Reichstag in diefer Frage nicht für tompetent erachteten. Bon nationalliberaler Seite legte Abg. Biffing gunachft im allgemeinen die Baltung der Bartei gegenüber ber Bolenfroge bar: Die jest eingeschlagene Bolenpolitif der Regierung wird von der nationalliberalen Bartei durchaus gebilligt; die grofipolnifden Beftrebungen bie gum offenen Aufruhr führen, muffen befampft werden. Much Abg. Buffing begt die Anficht, daß die Interpellation nicht gur Rompetenz des Reiches gebore. Als er darauf hinwies, wie die polnischen Eltern bei bem jegigen Schulftreif ihre Rinder ju politischen Zweden migbrauchten, entstand bei ben polniichen Abgeordneten ein betäubender Larm ; Abg. Chlapawsti fret mehrmale ichrille Bini Rufe aus, Bizepräfident Graf Stolberg ichien bas merftvürdigerweife nicht gu boren, und Abg, Buffing mußte ibn erft auf diefe farmenden Storimgen aufmertfam machen, ebe ber Storenfried gur Ordung gerufen wurde. Der nationalliberale Redner beionte jum Schlug feiner Ausführungen, feine politilche Freunde vermöchten bie Wirforgeerziehung im allgemeinen allerdings für tein geeignetes Mittel gegen ben Schulftreit ju bolten. - Muf ben Boden ber Interpellanten fiellten fich die Sogialdemofraten, Breifinnigen, Banen und Elfaffer. - Gegen Die provozieren-

den Zwischenruse der Bolen batte auch der Abg, Liebermann bon Sonnenberg angufampien.

Rad langer Geschäftsordnungsdebatte wurde bie Fortfegung der Beiprechung ber Interpellation als dritter Gegenftand auf die heutige Tagesordnung gefeht.

Ler Bund ber 3nduftriellen (Berband Suddentichland)

hat an den Prafidenten des großt, babifden Staatsminifteriums, Erg. Dr. Freiheren v. Duid folgende Eingabe ge-

Em. Excellens geftatten fich bie beute im Barthotel gu Maunbeim bersammelten Bertreter bes "Bundes ber Industriellen, E. B., Berband Gudbeutichland", Die geborsamste Bitte zu unter-breiten, Em. Erzellenz möge dabin wirten, daß sich bie babide Staatsregierung im Bundesrat mit aller Entichiebenheit gegen bie beablichtigte Ginführung bon Schiffahrte. abgaben auf bem Rbein ausipricht, ba burch eine Giaführung folder Schiffabrtsabgaben bor allem bie fubbeutiche, inebefanbere babifche Industrie benachteiligt werben murbe, und bie Erbebung von Rheinschiffabrteabgaben ber Ginführung eines preufifchen Schutwollest gegen Baben gleichfame, eine ebent. Musführung ber Beitimmungen bes § 19 bes preuhifchen Ranalgefepes bom 1. April 1905, anderfeits eine Berlegung ber Reichsverfaffung und eine Durchbrechung ber Rormen ber Rheinschiffahrtsalte bebeuten murbe, Gur bie Richtigleit unferer Anichauung berufen wir une überbies auf bas Beugnis berühmter Staatsrechtolebret, wie Brofeffor Dr. Maber-Leipzig und Brofeffor Dr. Laband-Strogburg und augerbem auf bie Ertlärungen bes beffifden Minifterialrates Dr. Best-Darmftabt. Dag ferner bas im Artitel 54 ber Reichsverfaffung enthaltene Bringip ber Mbgabenfreibeit burch bas Reichsgefen bom 5. April 1886, welches Bremen Sab Recht gur Erbebung einer Gorreftioneabgabe auf ber natürlichen Bafferftrage ber Beier eingeraumt bat, nicht burchbrochen morben ift, beweifen bie bamaligen Erflarungen bes herrn Staatelefretare bon Botticher im Bleichstage, welche bon bem fruberen Reichstagsabgeorbneten Dr. Barth nach beffen Angabe abfichtlich probogiert morben maren.

Die Ginführung bon Schiffahrtsabgaben überbaupt tonnte alfo unferes Grachtens nur unter gleichzeitiger Abanberung be: Bestimmungen bes Art. 3 ber Rheinschiffahrtsalte und bes Art. 54 Abfan 4 ber Reichsberfaffung erfolgen. Wegen einen berartigen etwaigen Antrag aber bitten wir Em. Ercellens einbringlicht feitens Babens im Interoffe ber gefamten Bevollerung, wie namentlich unter Berudfichtigung ber vitalen Intereffen ber

babifden Inbuftrie Stellung gu nehmen.

Es burfte Em, Greeffeng gur Genige befannt fein, baf ber Export vieler bobiicher Inbuftrieprobutte burch im Mustanbe ocrichtete bobe Bollichronfen fait vollig unterbunben ober ftart gebemmt worben ift, bag bie Aufnahmefabigleit breiter Bevolferungsmaffen für gablreiche Inbufrrieprobutte burch bie burch ben neuen Bolliorif bewirfte Berteuerung ber notwendigften Lebensmittel, Defdrantt murbe, und bag bie babiichen Babrifanten infolge ber berfehregeograbbiich jum Teil wenig gunftigen Lage Babens gemungen find, die nötigen Robftoffe (namentlich Gifen und Roble) ju begieben und bie fertige Bare an bie Auftraggeber, reip, Befteller unter gleich ungunftigen Bebingungen abguffibren, mas eine

Fabritanten bedeutet. Rurenebenbei fei turg auf bie beabfichtigte Linführung einer progreffiben Bestenerung ber Sanbelomitbich bingewiesen, welche nicht icharf genug befampft werben tann, well baburch eine weitere Bertenerung bes Brotes und bamit eine Bermehrung ber Brobuttionotoften fur bie Induftrie in Geftalt erhobter Arbeitslobne bewirtt werben murbe. Wenn nun noch eine weitere Bermehrung ber Probuttionstoften für die gum Teil ichwer um ibre Eriftens ringenden babifden Induftriebetriebe burch Ginfübrung von Rheinichijfabrisabgaben eventuell berbei-geführt werben foll, fo barf man es ichliehlich nicht übel beuten, wenn fich bie Galle mehren, in benen babifche Sabritanten tran ibrer ftart entwidelten Liebe gur Beimat, ono ben Berbaltniffen gegwungen, ibre Betriebe ins Ausland verlegen, ober wenn immer mehr und mehr Stimmen laut werben, welche behaupten, bag in Deutschland überwiegenb Bolitit ju Gunften ber Landwirtichalt getrieben wirb, und bagu noch eine Agrarpolitit, welche ber Intereffen ber induftriellen Debrbeit grundfahlich entgegen if.

Mus allen biefen Grunden bitten bie beute berfammelten Bertreter bes Bunbes ber Inbuftriellen, E. B., Berband Gubbeutid-land gleichzeitig im Ramen ber famtlichen babifchen Begirts. bereine bes Bunbes in: Mannheim-Inbmigshafen, Deibelberg, Barisrube, Freiburg i. Br., Lorrad, Louftang, Billingen-Triberg, gang geborfamit, Em, Erzelleng moge Die Intereffen ber babifchen Industriellen als ber bor allem in Betracht tommenben werbenben Arafte bes babiichen Landes in ber porliegenben Frage einer et Binfabrung von Rheinfdiffabrebabgaben berudfichtigen, und fich als Bertreter ber babifchen Regierung energifch gegen ble Ginlabrung von Chiffabresabgaben ertlaren, burch melde nicht atlest auch eine Benachteiligung ber babilden Staatbeifenbabnen

enolviert merben burfte.

Deutsches Reich.

* Bodum, 5. Des. (Der in ben Reichetaga. bebatten ber lebten Tage bielgenannte Biftuba) war früber ale Juftiganmarter in Bochum tatig; er ift ber Schwager bes polnischen Dolmetschers am biefigen Bandgericht. ton Bodjum ging Biftube jum Rolonialamt, um fich fur ben Rolonialbienft porgubereiten.

* Sannover, 5. Des. (Die Beieftigung bon Del-golanb.) Dem "Courier" wirb and Belgoland gemelbet, buff man an unterrichteter Stelle beftatige, bie Marinebeborbe beabiichtige, bas gange Oberland von helgeland angufaufen, um eine Berfiartung und Bergrogerung ber Befeftigungsanlagen worgunebmen. Berichiebene Anfaufe finb icon perfeft geworben. Um Dezember wirb bie Befahung um 120 Mann berftarft, 216 Torpebobafen ift ber Norbhafen ber Infel in Uneficht genommen und swar in großem Dagftabe.

* Riel, L. Des. (Die aftibe Golachtflotte) wird ibre Binterübungsfahrt unter bem neuen Cheinbmitel Bringen Beinrich bis in die Rorbfre ausbebnen. Rachbem ber Bangerfreuger "Roon" feine bei ben Berbitmanboern erlittene Savarie befeitigt bat, verlögt bie Formation vollgablig am 9, Det Rief und gebt burch ben Großen Belt um Glagen nuch ber Rord. fee, wo Coolutionen und Mariciferungebienit geubt werben, Die flotte bereinigt fich in ber Elbemunbung und tritt einen friegts magigen Marich burch ben Rorboftfeelanal an.

* Berlin, D. Des. (Die Dentidrift über bas gerichtliche Swangsvergleicheberfahren) anger

auf mid gu und gitiert mid bor ben Burgermeifter. Bas foll id welter fagen? Da ich bie Teilnehmer an bet Gefellichaft nicht nennen mochte, burbete man mir die Sache allein auf, und ich hatte bie frobliche Etunde mit einem Jahre Gefangnis gu

Bagrend biefer Strafe lernic id Maftenberg fennen, und ba et aus einer amtandigen Familie mat, febte ich meinen Berfebr mit ihm und feiner Familie auch nach unferer beiberfeltigen Entlaffung fort. Wie es gelommen, daß er mich allmählich gu bem Einbruchdiebiteift in die Gerichtefaffe gu Brongowin bewegen tonnte, in mir gar nicht recht flar. Ich babe aber nudgegeben umb barf mid desbalb in feiner Beife entichulbigen,

Diefes Urfeil von Unefen fau fünfgebn Jahren Buchtbaus: fieht jeber, ber einigermaßen rechtefundig ift, als gu ftreng an. Bur mid und mein weiteres Veben war es geradegu bernichtend

Das Urieil bon Enefen ift, wie Die Spaiere Untersuchung ergeben bat, durch Recht beugung erlaugt, und die jabrelange bergebliche Bemühnng, es umauftoffen, bat ben Entifflug, mid personlich an ben Urbebern biefes Urteils zu rachen, gezeitigt. Ich mill mid fury faffen :

de batte eritens ein freies und offenes weftandnis abgelent Die fleinften Eingelbeiten. Im batte gweitene im fritifden Augenblid meinen Befährten von Gebrauch der Baffen guruch gehalten. Ich mar brittens, wie fich berausgefreit bat, bon ben Beamten und Gefangenen in gemeinsamer Arbeit bestohlen morben. Biertens mußte nach Bage ber Dinge bas feblenbe Welb fich in sen Tafden ber gegenwartigen Berjoven befinden, und biefe felben Berjonen Satten in der Borunterfuchung Aussogen gegen uns gemodit, Die bei ber Meurteilung als mangebend benunt worben find."

Boigt fcbilbert nun eingebend bas fdwere Unrecht, bas ibm miberfahren. MBe Gingelheiten find bereits befannt. Dann beifet

Co manberte ich gum gweitenmale ber Strafanftalt gu. Erit nach langen Johren raffte ich mich aus meiner Bethargie auf und führte ben Rampf mit der Etraftammer durch alle In-franzen. Ratürlich überall vergebens. Gegen das Heine Bort "rechtsträfing" war alles Rüben umfonft. Da pacite mich felletzisch

Mus dem Leben des "Sauptmanne von Röpenid"

Bilbeim Boigt, ber "Daupimann von Ropenid", bat die Stunden feiner unfreiwilligen Rufe in ber Untersuchungsbaft bagu benfint, um in einer eingebenden Gefchichte feines Lebens bis gum bentwirdigen Tage von Ropenid feinen Anwalten Material gu feiner Berfeidigung an Die Sand gu geben, Das in ber "Meuen Steien Breffe" veröffentlichte Schriftftud ift bom 8. Robember 1908 beriert, beichäftigt lich junachft mit Boigts Familienverfiltniffen, fellbert bann bie erfte Berfehlung, Die Fälfdung ber Bofranmeifung, die Strofe, ihre Bolgen und ihre Birlung auf ben Saffting:

"Die Ginfamfeit meiner Belle trieb meine Gedanten gu in-nerer Ginfebr und gum Rudblid auf mein vergangenes Beben, Mit guter Schulbilbung batte ich meine Beimat berlaffen, Dier aber panben mir die beften Berte unferer Literatur gur Benühung rei, und ich habe fle getn und biel gebraucht. 3ch habe nacheinanbet Confer und Raumer, Beder und Mengel, Daniel und Genart, Dumboldt und Sarnifd, Didene und Geett ufm, burchfrudiert; und ba ich babei über biefelben Wogenstande Berichte abweichenden Inballs borfand, auch Kritil darin geubt. Diefe Beicaftigung lebrte mich alle Borgange um mich in gang anderem Lichte anichauen. Bo wurde, wenn ich jo jagen bart, baburch gelitig reif und inneriich felbitanbig. Dunn famen bie ichonen Jahre bon 1870 Dis 1871. Die Recfermauern vermochten nicht biefe Bulle bon Richt und Leben, Die bamale bas gange Land burchflutete, gurud. amalten, habe ich es auch tief bellagt, das ich nicht mit meinen Pugendfreunden hinausziehen tonnte, fo habe ich mich boch gereut und es bantbar empfunden, daß die Sache gu fo gutem Enbe gefommen.

Radbem er bie gebn Jabre Buchthaus und bie furchtbare Buinbitrafe &n zwei 3obren (weil er die Gelbftrafe von 1600 Theiern nicht anjuftingen fennte), abgefeffen, verlebt er elf Jahre ber Mrei-Beit, bigit, idlichiten feines Lebens, Er fommt biel in ber Belt

berum 1000 nun fabet er fort: fe bineit mich nicht an einen Det binben tonnte, liegt in ben eigentigte 3: 1 Berhaltniffen unferes Berriebes, Bur Saffon wer. I

ben neue Leute eingeftellt, bie nach Ablauf ber Gaifon wieder querft nffaffen merben. Gin Arbeiter in meinen Jahren bat es febr fdiwer, eine bauernde Stellung gu finden. Ich babe in Erfuet und Ettenach, in Brag und Brunn, in Bien und Beft, in Joffy und Odeffa, in

Rodg und Riga, außer ben fleinen Stabten gentbeiter, Jun Jahre 1880 besuchte ich von Riga aus noch einmal Tilfit und nabm in Rowawes eine Stellung an. Auf ber Reife teaf ich einen febr guten Freund aus Bromberg; berfelbe batte fich in Obernit niebergelaffen und ging auf Freieröfugen. Da wir früher langere Beit gufammen gearbeitet batten, lub er mich gu feiner Dochgeit ein, die im Rai fartjund. 3ch nahm bie Einladung an, und ich hatte einen wirflich iconen Tog in meinem leben gu bergeichnen. Die Gefellichaft war anjeandig und heiter, und wir be-fanden und alle in froblicher Stimmung. Ich follte nun über Schneidemubl abfahren, Iteg mich aber bon einigen Gaiten bagu bereden, meinen Beg über Brade gu nehmen, Es war ein wunderichoner Abend, und frohlich und wohlgemut gogen wir burch ben Balb babin. Rurg vor Brade, einem Tanggelte gegenfiber, madgen wir am Rande eines Rornfeldes Salt, um noch von einigen Gaften, beren Weg feitab führte, Abidneb gu nehmen und bon ben mitgenom menen Borraten einen letten Schmaus gu balten. Da fiel co einem jungen Gattlermeister ein, bag neben bem Tanggelte ein fleiner Raum war, in bem ein fleines Musikinstrument fland, einer einen Bug im Quabrat groß. Um unfere Froblichfeit zu fteigern, bolte er bas Ding beraus und fpielte tapfer brauf tos. Wir bachten und babei weiter nichts, fonbern gaben uns gang unferer froben Stimme ung bin. Rach einer halben Stunde brachen wir auf und gerftreuten und nach allen Seiten. Statt aber bas Imfrument an feinen Ort gurudguftellen, lief ber junge Mann bas Ding fieben, und es mar etton gwe'f libr.

Da ber Bug nach Rreng erft morgents ging, noben ich bie Einlabung bes Deifters, bei ibm gu nachtigen, gern an, verfchlief aber ben Bug, und fatt morgens tonnte ich erft gegen Mittag fabren. Mitterweile hatten Baffanten bas Ding aufgenommen und bem Eigentilmer überbracht. Bahrend bes abende batten uns auch mebere Leute bei unferer Groblichteit beebachtet, und wie ich fo auf ber Grage gum Babnhof ichlenbere, tritt ein Boligeibeamtet

all bes Konfurses ift seitens des Reichszustigamtes dem Reichs-

- [Bur Fleischnot.] Bie verlautet, foll boch in nachfter Boche die Interpellation jur Fleischteuerung im Reichstog gur Beiprechung gelangen.

(Die Berliner Sanbelstammer) bat ihren Beumten eine Tenerungsgulage in ber Sobe eines Monatsgehaltes bewilligt,

- (Die Tagung bes Bentralborftanbes ber nationalliberalen Bartei) am 9. Dezember lagt einen sablreiden Befuch erwarten, Gin Begrühungsabenb finbet Sams-tog im Spatenbrau, Berlin, Friedrichsftrage, fatt. - Die po.iiffche Bage wird neben ben Organisationsfragen für bie Parter in ben Berhandlungen bes Bentralvorftanbes jur grundlichen Gr-Beterung gelangen

Husland.

* Gerbien. (Die Regierung) bot bereits bie Bulaffung für 29 u itid in Berlin und Gimitid in Bien als Gefandie erbeten. Bujitid munichte feine Berfepung angeblich, weil feine geichwöchte Bejundbeit bem ftarten Welchaftsbetrieb in Bien nicht gewachien fei, in Birtlichfeit aber wegen feines gereigten Berbaltuifiel gu Buiditid.

- (3n ber Glubichtina) wurde geftern bie Beratung uber bie Ranonenlieferung beenbigt. Die vollgablig anweienbe Regierungsvartei billigte bie Beftellung in Frantreich, wahrend bie gefamte Oppofition geichloffen bagegen

Mabiide Bolitit.

Reichstagserfagmabl.

* Munnheim, 6. Des. Die Reichstagserfanmuhl im 11. Bab. 29 ablfreife (Mannheim-Schwegingen-Beinheim) ift anf Greitag, 25. Januar anberanmt,

Mus ber Rat.-lib. Bartei.

Dannbeim, 5. Dez. Der Rat.-lib. Begirlebereln Gomepinger. Corftabt bielt geftern feine Generalvar-fammlung ab, in ber ber Borfibenbe einen turgen Jahresbericht über bie ftatigehabte Bereinstätigfeit barlegte. Deran ichlob fich bie Borftandewahl, die nach ben gemachten Borichlagen einftimmige Unnubme fand und außer ben alten Mitgliebern eine Bermebrung burd vier neu bingutretende Borftanbamitglieder ergab. Bei ber itetig madienden Bevollerung ber Borftabt ift angefichts ber bevorftebenben Reichstagsmablen ein Unsbau ber Organisation bringenb geboten. - Begirfetierargt Rob. Ulm richtete eine langere Masprache an bie Berjammlung, machte auf bie Bebeutung ber nabe beworftebenden Erfahmabl aufmertiam und forbette ju gabfreicher und lebhafter Babliatigleit auf. - Daran inupfte fich ein Referat bes Berrn Jol. hie meng über bie politifchen Tagesereignife, pamentlich ben Barteitag in Gostar, bas ju einer lebhaften Bopredung führte.

Bum Zobe bes Bringen Ravi bon Baben.

* Rarlerube, 5. Dez. Als Bertreter bes Raifers wird Bring Gitel Friedrich am Donnerstag von Darmftadt bier antommen, um am folgenden Tag an der Bei fenung des Bringen Rarl teilzunehmen. gleichen Tog wird der Bring noch nach Berlin gurudreifen. Der Leichenzug wird bom Balais des Bringen Rarl feinen Beg burch die Stefanien. Linfenbeimer- und Balbftrage, dem Schlofplag entlang burch bie Baldhornstraße und den Birtel nehmen. Muf ber gangen Strede merben die Militar. Bejang. Turn- und Schügenvereine, fowie die übrigen Bereine, die fich noch bagu anmelden, Spalier bilden. Die Stadtbermaltung bat beschloffen, famtliche Stragen, durch welche ber Beichenzug geht, mit Trauerschmud zu verseben. Im Trauerhaufe wird eine turge firchliche Feier frattfinden, magrend bie Sauptfeierlichkeit in ber fürfilichen Grabtapelle abgehalten wird. Die firchliche Feier leitet Oberfirchenratsprafibent Beb. Rat D. Belbing. Bei biefer Feier werden ber Instrumental-berein, beffen Broteftor ber Berftorbene mar, jowie ber Schloftirdjendjor mitwirten.

Abanberungen bes Rirchenftenergefebes.

* Rarl brube, 5. Dez. Rach ben vom letten Landtage beidioffenen Abanberungen bes Rirden. Beuergesebes, die mit bem 1. Januar 1908 in Rraft treten werden, find die burch die Steuer für allgemeine firchliche Beburfniffe aufzubringenden Gummen auf die Steuerpflichtigen im Staatsfteuerlatafter festgeftellten Bermogens- und Einfommenneneranichlage umzulegen. Wag gebend ift das Staatsfteuerkatafter besjenigen, für welches die Rirdensteuer erhoben wird. Ginem in gemijdter Che lebenben Ebegatten wird die Balfte bes Steuerbetrages angefest,

eine grengenlofe But gegen meine Richter; und mare ich gu jener Beit freigefommen, ich mare gewiß jum Morber geworben. Glud-

licherweife bin ich baber bewohrt geblieben.

le naber bie Beit meiner Entlaffung heranrudte, befto mehr verblagte auch bie Erinnerung an bas mir gugefügte Unrecht, Mis ich angefleibet im Gefreiariat frant und ber hausbater bie gangen Projehatten mir übergab, wog ich fie noch einmal in meiner Band, und mit fonellem Entichlug wanderten fie in ben brennenben Dien. 286 ich gurudtent, übertam mich ein tiefes Befühl ber Befriedigung. Run war ich innerlich frei - und funt Minuten fpater auch

Eima feche Monote bor meiner Freilaffung begann ich mich ernftlich mit ber Frage gu befaffen, wir ich mein Leben fernerbit gu geftalten batte; und ich gelangte burd bie Briefe meiner Beibent. geführtin über die Borgange in ber Welt, ber ich ja enifrembet toor, gu ber Uebergengung, bag es für mich wohl bas Beite fel, twenn ich mich wieber ben Industriebegirfen bes Auslandes guwendete. Demgemag bat ich bie vericbiebenen Beborben im Bu-Rawitich verwies mich nach Tilfit, Tilfit nach Heberall bie gleiche Untwort: Reinen Bug, ohne Angabe bes Grunbes!

Da bat ich bei ber Anftalt ber Fürforge für enfloffene Weangene um Berfidfichtigung; fie wurde mir abgefchlagen; ich mochte feben, wie ich allein fertig werbe. Schlieglich nabm berr Banur Benner die Sache in die Sand, und burch feine Bermittlung fund ich Aufnahme in Die Jamilie bes hofidubmachermeiltere Sillbrecht in Mismat; ich fage: in die Familie; denn ich bin bon meinem Sintell! bis gu meinem Scheiben bort gehalten worben wie ein Rind des haufes. Aus Bismar und Medlenburg wurde ich au sgemiefen. Reues, unabläffiges Ringen um eine geficherte Eri-

Roch einmal ichien mir bas Gibd gu lächein, als ich meine Schweiter Berta wiederfand. Das Gibd biefr Tage ju beichreiben, bin ich nicht imitande, und als Berta mich auch noch mit einer Brau gufammenführte, die bereit wor, ihr fteben an das meine gu

weicher auf die beiden Gatten, falls dieselben eines Bekenntnisses wären, entfallen würde. Für die hiernach anzusehenden Steuern haften beibe Gatten als Gefamtidmidner. Steuerfrei find: a. die Einkommensteneranschläge unter 250 DR., b. die Bermögenssteueranschläge unter 3000 M. Die allgemeine Rirdenftener barf für ein Ralenberjahr einen Bfennig Bermogenoftener und fünfundgwangig Pfennig Gintommenftener nicht überfteigen. Die Summen, welche für ortlich a firdliche Beburfniffe burch firchliche Steuern aufgubringen find, werden auf die Bormogenoftenerwerte und Gintommensteveranichlage umgelegt, mit welchen bie bem Bekenntniffe ber Rirchengemeinde angehorenben Rirchfpielseinwohner in ben gang ober teilweise gum Rirchfviel gehörigen Gemarfungen nach bem Gemeinbesteuerfatafter veranlagt find - oder soweit Gemeindeumlagen nicht erhoben werden beranlagen waren. Mahgebend ift bas Gemeinbesteuerfaigfter desjenigen Kalenderjahres, für welches die Kirchensteuer erhoben wird. Der Betrag ber biernach für andere Bebürfniffe als firchliche Bauten gu erhebenden Rirchensteuer barf für ein Ralenderjahr 5 Big. auf 100 DR. Gemeindesteuerwert nicht überfteigen. Gine Ueberfcreitung biefer Grengen ift nur mit Genehmigung der cherften Staatsbehorde ftatthaft. Diefe Genehmigung tann jum voraus für foviel Jahre erteilt merden, als die Ueberschreifung voraussichtlich nonvendig ist. Durch Rirdengemeindebeschluß mit Staatsgenehmigung fann auf den Beigng ber Gintommenfteueranichlage unter 250 DR. bergichtet werden. Für gemischte Ebe gilt die gleiche Beftimmung wie bei der allgemeinen Rirchensteuer.

Die Bahlberechtigten gur Mergiefammer.

"Rarlerube, b. Des. Die Babl ber Bablberechtigten gur Mergtefammer beträgt 1167. Gemählt werben 23 Mitglieber und Erfahmanner, und awar: im Kreis Konftang 2, Billingen-Balbsbut je 1, Breiburg 4, Lörrach, Offenburg je 1, Baben 2, Rarlorube 4, IR annhelm, Beibelberg je 3 und Breis IRos

Berorbunngen.

* Rarlbrube, 5. Des. Rummer 16 bes Merorbnungdblattes bes Großb. Dberichulrats enthalt eine W. fanntmorfung betr. Die Berechtigung gur Ausftellung bon Befühigungenachweifen für ben einfabrig-freiwilligen Militarbienft. - Rummer 17 bes Berordnungsblattes berfelben Beborbe enthalt Berfagungen über ben Turnunterricht an Bolfofchulen, über bie Beichenlebrerprüfung für 1906 und über Abbaltung bon Turnturfen, fowie Dienftnachricht, Dienfterledigungen ufm,

* Rarlorube, 5. Des. Bum Bollguge bes Gefebes, bie Burforge für Gemeinbe- unb Rarpericafts. beamte betreffenb, erlaft bas Minifterium bes Innern eine befonbere Berorbnung mit Birfung bom 1. Januar 1907 an. Diefe Berordnung entholt Beftimmungen über: An- und Abmelbung ber Mitglieder, Aufftellung und Fortführung bes Kataftere; Rube-gebalisgemabrung; hinterbliebenenbezitge; Gemeinsame Beftimmungen für die Anweisung und Ausgabiung ber Rubegebalte und ber hinterbliebenenbezüge; Berechnung und Gingug ber Leiftungen gur Fürforgetoffe; Organisation und Berwaltung ber Anftalt; Hebergangsbefrimmungen.

oc. Karlerube, 5. Dez. Das Gefehese und Berordnungs-blatt veröffentlicht bas Gefeh beir, die Rirchensteuern.

Württembergifche Politik. Die muritembergifden Laubingmablen,

* Spaichingen, 5. Des. Gine fleine Tragi. fomobie aus bes Babitampfes letter Stunde ergablt ber "Seuberger Bote", ein ftrammes Zentrumsblatt. Er fchreibt:

Den geehrten Refern gur Rachricht, bag bie Beitung Leute (b. Des.) nicht volltanbig fertig gemacht werden fonnte, weit und ber Lieferant ber eleftrifden Rraft, ber Bolfsparteiler Fabrient Saller ben Strom geftern abend und beute frub fur bie Mafchine und bas Lidt entzogen hat. Es ift bies nicht bas erftemal. Im Jahr 1903 um Zag vor ber Reichstandwecht gefchaf basteise. Dag ed nicht von ungefahr gefdieben ift, erhellt aus bem Umftand nur gu beutlich, bag er vorgeftern abend icon gebroht batte, er inerbe und ben Strom entzieben, wenn eine bon ihm gewinichte Erffärung nicht aufgenommen werbe, ohne daß diefelbe zuvor abgemiefen worden war. Werkwürdigerweife hat gestern babsetbe Schickfal auch ben Kollegen bom "Schwarzwälder Bollstreund" ereilt, Gein Lieferant ist auch Bollsparteilert"

Die Briche im Roffer. (Bon unterem Rorreiponbenten.)

hs. Raffel, 5. Desember.

Unter gewoltigem Anbrange ben Bublifums, sa bem bie Be mobner bes Babenris Bilbungen ein erhebliches Contingent ftellten, begannen beute friib bor bem biefigen Schwurgerich: bie Berbanblungen in bem Brogen gegen ben Mobelhanbler Bilbelm Wener, ber beidulbigt ift, im Juli 1905 bie Farmeremitme

ba meinte ich: nun bat mein Leben boch noch einen Zwed! Bie baben wir und gefreut, wenn fich mit jebem Camstag unfer ficenes Rapital vermehrte, und wie haben wir gerechnet, ob fich in unferem gu grundenben haushalte auch Einne nen und Ausgaben deren würden! Bie baben umfere Mugen geleuchter und unfere Bergen gejubelt, wenn bann alles fo fcon ftimmtel Bir bunften und reich wie bie Ronigel

Da fam die gweite Ausweifung ber Boligei bon Berlin! Die von Bismar trof mich allein. Dier lag es anders Ich hatte jeht für drei zu forgen. Sechs Bochen lang habe ich mich nach allen Seiten bin bemilbt. Arbeit überall, aber Si grheit vor ber Austweisung niegenbe. Selbst mein Geburtboet vor das Recht, mich auguneijen!

Mis ich zu diefer Erfenninis gelommen war, ba wollte ich mir holen, was man mir nicht geben wollte: Die Moglichleit, an einem Orte gu mobnen und gu leben.

Und jo fam der Rag bon Ropenid.

Cagesneuigkeiten.

Gine Glefantenjagb auf ber Strafe. Dir Belvofiner ber Stadt Einneinati in Oblo wurden am vorigen Cambiag burch eine Elefantenjagd beunruhigt, die burch bie Stragen ihre Schreden berbreifete. Die Urfache war eine Operation, bie man an bem alteften Elefanten bes Zoologischen Gartens und Lieblinge ber Berbilerung, Gafil, hatte vollzieben muffen. Bafil batte einige Toge worber feinen 95. Geburtstog gefeiert und bei biefer Gelogenheit biele Ehrungen und reichliche Gefchente erbalten Ein anderer Giefant, der augenicheinlich fcon lange auf die Bellebebeit Baille nelbifd gemejen war, bif ibn aus But in ben Edwang, und bataus entstand eine Blutbergiftung, Die eine sofortige Amputation not-wendig michte Ein bebergter Tierarst zeigte fich zu dem in seiner Braris recht ungewöhnlichen Schritte bereit. Boille Aufmerffamfeit murbe burd eine ledere Mablieit von feiner Umgebung abgeienft, bann murben ibm die Beine fratt gefeffeit, und nun vollzog ber binben, und wir in aller Stille unfere Beriobung gefeiert harten, i Argt bir Operation. Der Giefant flief gwar einen furthibaren

Darie Bogel geb. Lang, aus Rem-Orleans in Rorbamerife in Bad Wildungen exmordet und beraubt zu baben. Da eper bebanptet, ameritanifder Burger gut fein, fo ift gu ber Ber-

bandlung ber hiefige ameritanifche Ronful erichienen. Den Borfit im Gerichtsbofe führt Landgerichtsbireftor Burd. baufen. Die Unflage vertritt Erfter Stoatsanwalt von Dit. ureb. Die Berteibigung bat Rechtsanwalt hobm-Roln über-nommen, und gwar auf Beranfaffung bes Baters bes Angeflagten, bes in Koln lebenben penfionierten Lofomotibführere MRener, Aury por Beginn ber Berbanblung wurde ber Angeflogte unter fiarfer Bewachung aus bem Untersuchungsgefängnis vorgeführt, Er ift ein junger, bubider Mann von fampathichem gefälligen Manieren. Gein buntles Daar ift forgfältig gescheitelt, Mis er bes bor bem Gerichtstifche fiehenben Roffers anfichtig murbe, in bem man f. Bt. bie Leiche fanb, wurde er tiefblag.

Rach Berlefung bes Eröffnungsbeichluffes beginnt bie Bernehmung bes Angeftagten.

Bilbelm Meper ift am 16. Oftober 1875 als Gobn eines Lofomotiofibrers su Beftwig geboren. Er bat bann bie Burger-ichulen in Defcbere unb Munden-Glabbach befucht. In Dunden Blabbach bat er bas Defarateurhandwerf erternt. Rach Be-enbigung ber Lebrzeit mar er in Barmen, Elberfelb, hamm und Bochum als Gehilfe tatig. Ein Freund babe ibm jugerebet, boch mit nach nach Mmerika ju geben. Er fei auf ben Boriching eingegangen und mit bem Freund nach Antwerpen gereist. Der Angellogte ergablt bann weiter, wie er im beutichen Sermannsbeim in Antwerpen eine Stellung als Roblenzieher auf bem Dampfer "Finnkand" ber "Argo"-Linie angenommen habe und mit biefem nach Amerika gefahren fet. Bor Rem-Orleans angelom-men, fet er eines Rachts mit noch einem anberen Trimmer gufammen über Borb gegangen und habe fcmimmend bie Stadt er-reicht, wo er junachft feine Arbeit finden tonnte und beshalb in Gutermagen und Ranalifationerobren gefchlafen babe. Spater fei er bann bei einem fleinen Mobelfabritanten in bem feiner vielen framdfifchen Ginmobner megen Algier" benannten Stabtteil untergefommen und bier fei biter eine Dame ericbienen, bie ben rheinischen Dialett gesprochen und fich anscheinend febr fur ihn intereffiert babe. Die Dame babe ibm ofter Theaterbillide, Bafde uiw, geichenft und ihn ichlieflich eingelaben, ju ihr ju gieben, weil fie befürchtet babe, bag er fich mit frangofischen Damen eine laffen funnte. Trop bes freundichsitlichen Berkebrs zwischen ibnen Beiben fei bas Berbaltnis nur ein platonifdes gewefen. Bieberbult fet er in fie gebrungen, wie fie beife und weshalb fie ibm fo Intereffe entgegenbringe, aber erft nach Monaten habe fie ihm ergablt, fie fei ja feine Cante, fie babe ibn aber erft priffen wollen, wefr Gleiftes Rind er fei. Gie babe ibm bann auch alleret Gingelbeiten aus ber Beimot ergabit, aus bewen er entnommen onbe, bag fie tatiachlich die Garrin eines nach Amerika gegangenen Onfels gemejen mar. Der Ontel mar urfprunglich in ben Sabfigaten Farmer und bann als wohlbobenber Mann nach Rem-Orleans gegangen, wo er turg bor Depers Anfunft verftorben fein

Huf weiteres Befragen ergablt ber Angeflagte, wie Frau Bogel hn gebrangt babe, mit ihr nach Deutschland gu geben, ba fie bort ibren Lebenflabend beichtegen wollte. Er babe ibr bas gunachft ausgureben versucht, wen er in Amerika reich gu werben boffte. Donn babe er aber boch nachgegeben, weil er maieriell febr ab-bangig von ihr geweien ift. Anfang 1905 feien fie bann über Ren-port mit bem Bampfer Moltfe" ber hamburg-Amerika-Linie annachft nach Samburg und von bier nach Berlin gereift. In Remport habe seine Tante ihr gangen Germögen auf die Dreibener Bant eingezahlt und es in Gerlin in der Filiale Unter den Linden abgeboben. Dabei babe sie an ihm gesogt, weil er so gut zu ihr gewesen sei, solle er ihr Alleinerbe werden. Daraufbin babe er ihr den Glan entwidelt in Deutschland ein Tapeziergeschäft aufsummenn zu dem fie ihr den glan entwidelt in Deutschland ein Tapeziergeschäft aufsummenn zu dem gumachen, gu bem fie ibm bas erforberliche Welb verschaffen follte, Gie babe fich bagu auch bereit erflatt und nun habe er in ber Deutschen Topegierzeitung" in Berlin inseriert, er wolle ein Möbelgeschäft taufen, bezw. sich an einem solchen beteiligen. Er tabe ein Angebot aus Bab Wildungen bekammen, das er atzeptiert babe, Er fei bann gunachft mit ber Frau Bogel nach Bodum unb Duffelborf gefahren, mo er feine Eltern beiucht und alle feine Schulben begablt babe. Dann lei bie befinitive Ueberfiebelung nach Bab Wilbungen erfolgt. Rach einiger Beit babe er Sas Fraulein Sopbie Ebrift ani, bie Tochter eines Tfichtermeisters und einer hebamme, in Bilbungen fennen und lieben gefernt. Gie war ein äuserst tücktiges und gewissenhoires Kind, in erflärte ber Ange-flagte mit tränsnersticker Stimme, und ich backte mir: "Wit meiner Arbeitskraft, einem solch guten Mädchen und bem Gelb ber Tante wird es schon geben!" Aber Fran Bogel widerfeite sich unserer Berdindung, sie sagte, eine Hedamme sei auch immer eine Mahrlagerin und würde eine Ebe verberen. Auch sei die Ebristiani eine Genchlerin, die nur mein Gelchäft reize. In Mirflichkeit mar eine heuchlerin, bie nur mein Geichaft reize. In Birflichfeit war bie alte Frau eiferfüchtig auf bas Midden und fiellte alles Mögliche an, um mich an fich zu festeln. Ihr Berbalten wurde ichliehlich ganz unertröglich, sobak ich

im Birtebouje verbrachte und mich beirant Wenn ich bann noch Saufe fam, fo warf fich bie alte Frau mir ju Guffen, beulte und umflammerte meine Anice, indem fie mich bat, bod bon ber Chriftiant abgulaffen. Ingwilden mar Bfingften herungekommen, Am ersten Feiertoge pruch fie davon, daß fie fic

Trompetenftof aus, ale er ohne Schwang war, feine augerfte But aber murbe erft erregt, ale bie Bunbe nun noch mit einem rotglabenden Eifen ausgebrannt wurde. Er machte wilde Untrengungen, entledigte fich feiner Retten und fturmte nun in wilber But umber. Die Barter fisben gitternb aus bem Glefantenbaus und gerftoben nach allen Richtungen. Die Kräfte Bafils jedoch waren burch feine finnlofe But furdibar gefreigert, und es gelang ibm, bie Muner niebergureigen und beraudgufommen. Bier anbere Elefanten, bon ben Butausbrüchen ibres aften chrimitroigen Gefährten beunrubigt, riffen fich ebenfalls los und foigten Bofil burch die Ceffnung in der Mauer. Die Giefunten jugten Durch bem Warten und in Die Stragen der Stodt hinein. Aller Sandel ftodte, bie Leute floben in ichredlicher Angit in die Laben und Saufer. Eine Ungabl Oferde wurde ebenfalls beunruhigt und bie Tiere galoppierten erichrect babin. Gine wilde Banif entfennb, Die fich erft wieber legte, ale nach bierfrundiger Jage von hunderten von Dannern bie Elefanten wieder eingefangen maren. Debrere Barter und ber Mrgt find verleit.

- Gine ichwierige Rolle. Die ameritanifchen Theaterbireftoren ftellen an bie Schönheit ibrer Schauspielerinnen feine geringen Anforderungen, Bas &. B. Dir. Al. S. Boods verlangt, verfündet eine riefige Unnonce im "Morning Telegraph": _ Mr. Al. D. Boobs fuct die herrlichfte Frau ber Welligur Betförperung der Bupbe in "Rellie". Bedingungen: Die Formen einer Benus von Medici, die Schönfielt einer Geleng, der fachginierende Reig einer Ricapatra, bas Berlodenbe einer Du Borry und bie Gragie etner Marie Antoinette." Gehr energifch fügt ber anfprinchtvolle Dert bingut "Ber nicht wirflich berriich ift, verurfache unt nicht une nötigen Reitverlift." Boobs ift aber bod ein einfichtiger Rann; ba bie Begriffe bon Schönheit wechfeln, fo gibt er, neben einet Abbilbung ber mebierifchen Benus, noch bie bendtigten Magoers baltniffe genau an: Sale 14 Holl, Buite 86, Anille 82, Suffen 88, Baben 1444, finochei 844, Bublange 94, Junge Demen, welche gu fonfurrieren munichen, merden gebeten, fich vorber bebon gu übergeugen, daß ibre Dage ben oben angegebenen moglich entjuredien." Und gum Gebluft bemertt Dr. Boods: "Die Linien ber Puppe muffen bollfommen natürlich fein,"

felen mir alles fort! Da botte ich lieber in Amerika bleiben follen. Rein, fogte fie, ich babe Dir verfprochen, bag Du mein Afleinerbe Bein follfe und bas balte ich auch. Run, bunn mach ein Teftament! erwiderte ich. Du schaute fie mich so der Geite an und fragte: Ich leb' Dir wohl schun zu lang'? I wo, lagte ich, Du lennft tun und lassen was Tu willft; aber umsonst bin ich nicht aus Amerika hierbergelommen! Tropbem drebte und mand fie fich und madre bas Teftement nicht. Um Blingfifonntag fei er mit Gian Bogel ausgefahren und babei fei fie ploglich handgreiflich jarilich geront-Das babe bem Saffe ben Boben ausgeschlagen, benn nun iei fie ibm bireft wiberlich geweien. Er habe fie allein weiter jahren laffen und fei zu Juß nach House gegangen. Am folgenden Tag fei Frau Bogel bann mit bochrotem Ropf ins Geschäft getreten und babe gerufen: "Rauß! Du baft bier nichts zu fagen! Raus! Ich fann beweifen, bag mir bas Geichaft gebort und bag Du mich 27 000 Mart tofteft!" Er, Meper, fei febr erichroden geweien, babe fich aber gunachft gu einer gerichtlichen Museinanberfegung bereit erflort. Ingwifden fei aber bie Gache allgemeiner Stabtflatich peworben, jumal bie Zante überall berumergablt babe, bag fie gar nicht feine Tante fei. Die Chriftiani babe ibm geraten, bie Sache boch in Gute zu regeln, ba bie Frau sonft im Stanbe fei, seine gange Eriftens au vernichten. Er babe eine Zeit lang beran gebacht, fich ben feinem Bater Gelb ichiden zu lasien, um ber Tante ihr Gut-faben auszugablen. Da fei fie aber plöglich mit einem rogefrechten BeiratBantrag bernorgetreten and babe gefagt, in biefem Galle i.i et bereit. faut welchem er 60 000 Dollars hoben follte. Er bobe lange bin- und bergeichmanft, bann aber Enbe Juni 1905 erflart, bag er an Graulein Chriftiani fefthalten und biefe beiraten merbe. Darüber fei frou Bogel gang auber fich gemeien, babe gebeult und getobt fobag er furg entichloffen fich juf bie Bo'in gefest und gu feinem Bater gefahren fei. Mis er wiebergefommen fei, babe er Bran Bogel erbanat in ihrem Echlafsimmer aufgefunben. Es trat eine langere Baufe ein

Rad Wiebereröffnung ber Sigung ichilberte ber Angeflagte bie Auffindung ber Leiche,

Bei feiner Abreife habe Fran Bogel ihm erflatt, er werbe feine abweijenbe Saltung noch bereuen. Schon einige Beit borber babe fie ibm eine Gelbitmorbtomobie vorgefpielt, inbem fie eines Abende mit einer Giftfloiche in ber Sand wie lebios am Boben gelegen habe. Tamals babe fie ibm ertlart, fie werbe noch einmal ins Waffer geben und ben Einbrud bervorrufen, als ob er ibr Morber fei. Bei feiner Rudtebr von Roin fei ibm nicht geoffnet warben, bie Sausbemohner batten ibm ergablt, bie alte Frau fei ichen feit einigen Togen nicht mehr geseben worben. Rachbem er die Tire erbrochen batte, babe er gunacht Abenburab gegellen, well er nicht Quit gebabt babe, mit ber ihm offenbar noch ichmollenben Frau semerseits ein Gesprach ingulnftpfen. Als er bann ins Schlafzimmer gefommen sei, babe er gefragt: Schlaft Du noch? Die anscheinend im Bett liegende Bogel habe ihm aber teine Ant-wort gegeben und babe er bei naberem Zusehen ju seinem Schreden bemerkt, bog fie bor bem Bett lag und ber Ropf in einer am Bettpfosten beseitigte Schlinge bing. Er babe lofort Weber-lebungboersuche gemacht, fie lei aber ganz talt und ftorr gewelen Mit bem nieberbridenben Gebauten, bag bie alte Frau um feiner Biebe gu ber Chriftiani willen in ben Tob gegangen fet, habe et lich gewefen fei. Gie batte ben Dunb balb offen gehabt unb bas Sabe auf ibn ben Einbrud gemacht, als wenn fie ibn beigen mollte. Tann aber fei er nochmals umgefehrt, weil er bie Ba-piere ber Toten jur Bolizel mitnehmen wollte. Wahrend biefer feit babe er bas Geficht ber Toten mit einem Tuche berhängt. Trob allen Suchens babe er jeboch weber bie Bapiere noch bas Bermogen ber Brau gefunden. Run babe er Angit befommen, bag man annehmen fonnte, er babe bas Gelb ingwischen an fich gebracht. Des-balb babe er am erften Tage bie Anzeige unterlaffen. Um gweiten Tage habe die Leide bereits grußlich gerochen und nun babe er wieder befürchtet, bag man glauben fonnte, die Leide liege icon viel langer ba und er babe Grund, fie ju verheimlichen. Bieber-holt babe er bann noch vor bem Polizeigebanbe geftanben, aber nie ben Mut gefunden, Die Anffindung ber Leiche gu meiben. Diefe inzwiichen allmablich in Bermeinng übergegangen und nun habe er fie in ben Roffer bineingezwängt und biefen verichiofien. Tropbem feien einige Tage ipater große Burmer beransgefrachen n. felen in ber Schlafftube und auf bem Korribor umbergefrachen. Da babe er fich Chiortalt beforgt und bies auf bie Leiche geschüttet. Der Angetlagte gab bann eine siemlich verworrene Darfiellung

feines Borbaltens in ber golge, Er bat befanntlich

nabesu 3/4 3abre mit ber Leiche im Roffer gufammen gebauft. Bis Jebruar 1906 behielt er fie in ber Bohnung, bann ichaffite er sie in lein Geschäftslassel, von wo aus er fir am 25. April d. Jahres nach Franklurt c. M. ausgab. Wie er angibt, ier sein Geschäft imwer mehr zurückgegangen, weil der Stadtslatich ihn nicht babe auftommen lassen. Er dabe dicht vor dem Konturs gestaaden, alle er Ende Norturs gestaad filani gufammen nach Amerita gurudgugeben, um bort ein neues Geichaft aufgumachen. Das Dabden fei auch bamit einverftanben gemejen und nun fei er über Franffurt a. MR. und Samburg juf bem Lampfer "Blücher" nach Remport abgereift, wo man ibn io-

Bori : Bas glanben Gie nun, wo bas Gelb und bie Bapiere ber Fran geblieben finb? Angett.: Gie bat im Den ein großes Bewer gemacht und alles norbrannt, bamit ich nichts baven baben follte. Bori : Gie meinen alfo, bas fich bie Gran aus Rache umgebracht habe? Angeli .: 3a. Borj.: Beshalb baben Gie ben Roller nach Fronkfirt geichicht? Angeli .: Beil ich fürchtete, bag bei ber Ronfurseröffnung aber mein Beichaft ber Roffer gebifnet werben fonnte, also ebe ich in Amerika war. Bart. Rehmen Sie an, bag Frou Bogel jur Beit ihreb Tobes Gelb bei fich batte? Mugeff.: Gewiß, benn furs porber botte fie mir noch gelegt: 3ch berginfe feht 60 000 Dollars (240 000 D.). Bort : Gie wollen aber nichts gefunden baben? Ungeft.: Rein, ich babe alles burchlucht. Borf.: Gie baben logar ben Sugboben anfgeriffen, Angeil.: 30 Bort : Dat Grau Bogel nicht auch Schmudjachen gebabt? Angeft 3a. Auch bie maren verichwenden. 3ch nehme an, bak fie biefe ins Rlobert geworfen bat. Borl .: Daben fie lange netucht? Angeft : 2 Lage und 2 Mochte lang. Borf.: Eo, jo. Der Angeflugte mate bann ben Roffer öffnen, wobei biefem ein penetranter Geruch entftromt. Man erblidt einen großen Soufen altmobifcher Aleiber, Baldjeftude und fonitige Rrauenfachen, mit benen ber Roffer bie an ben Rand gefüllt ift. Meger bleibt, mobrend ben Geidemurenen ber Roffer gegeigt wird, außerlich volltommen rubig. Es trat bann eine Mittagspauje ein.

Bu Beginn ber Rodmittagafigung ericien ber Angeflagte von feiner fünfitfindigen Berhandlung siemlich abgefpannt. Sein Geficht fab alchgran und bergramt aus. Es begaun bane

bie Beugenvernehmung.

Spediteur IR en finger-Frenffurt a. IR. foilbert, Meper am 25. April 58. 38. ju ibm gefommen fei und ihm gejagt babe, est lanere fur ibn ein Roffer auf bem Sanptbababet, ber Steuge wille ibn nbholen u. aufbemahren, bis er, Meuer, von einer Stallen reife gurudfomme. Meber bobe feinen Romen nicht genannt. Als mach 14 Togen bem Rofffer ein efelhafter Beruch entftromte, folgte bie Leinung. Artminalfommiffar Bubjager-Granffurt wohnte biefer bei. Dem Roller wien Millionen von fleinen Rafern, Williams-n rind mahen entitramt baun fand man bie Mieiber und

jo elend fühle, als ob fie bald fterben muffe. Ja, fagte ich, was * barunter, wie ein Febermeffer auf ammengeflappt, wird bann aus mir? Da tommen bann Deine Bermandten und bie Beiche ber Frau Bogel. Alles war in Wermejung übergegangen ober bom Chlor gerfreffen. Gerichtsargt Er. Bopb Franffurt a. D. bat die Leiche fegiert. Irgendwelche Anhaltsbunfte fur eine Bergiftung ber Frau ergaben fich nicht. Der folgenbe Beuge Boligeigfiftent Uffel-Damburg, begeichnet fich als

ben richtigen Reffen ber Frau Bogel.

Grau Bogel fei bie Schmefter feiner Mutter. Die Eltern batten in Gottingen gewohnt, mo bas Dabeben Anfang ber 60er Jabre geheiratet babe. Gie fei aber 1865 ihrem Manne burchgebrannt und nach Amerila gegangen. 1888 fei fte ploglich bei ibm Bengen) in Samburg aufgetauest und babe fich nach ihren Eltern erfundigt, bie inamiichen gestorben maren u. ihr eine grobere Erbichaft binterlaffen batten. Diese habe fie in Gottingen erhaben und fei bann noch eine geitlang in Deutschland geblieben, bis fie mit einem gemiffen Bentlels wiebe, nach Amerita gurudging. Die Bogel habe ergablt, bog fie eine Bermögen von etwa 1/2 Mart befige. Wie ber Borfigende mitteilt, weift bas Kirchenbuch von St. Jalobi in Gottingen aus, bag bort am 23. April 1829 eine Chriftel Lang geboren worben ift, die mit ber Ermorbeten bentifch ericheint.

Tanach erichien ber Sofabrige Mentner Bantholg, ber f. It, mit ber Fran Bogel nach Amerika gegangen ift. Der Beng: fennt bie Bogel von Lindheit an. Bor ungefahr 15 bis 16 Jahren, o ergablt er, fei bie Bogel auf Amerita gu ibm getommen und bate angere Zeit bei ihm gewohnt. Er habe bamals noch eine Boderei betrieben. Was willft bu mit der Baderet, babe fie zu ihm ge-lagt, geb boch mit nach Amerika. Er fei ihrem Rat gefolgt, habe für 22 000 Mark sein Gleichist verkauft ,babe seine Fran verlassen und fei mit ber Bogel nad, Amerika gegangen. 3ch geng, ergablt ber Benge mit ber Bogel nach Amerika und habe ihre Cachen in Ordnung gebracht. Sie felbft ging viel auf Reifen war fie febr effig gu mir. Wenn bir nicht anbers wirft jagte ich gu ibr, gehe ich mieder nach Deutschlond. Gebe boch din, anwortete sie. Da din ich wieder gegengen. Bräs: Wie sah die Bogel auß?

— Zeuge: Genz nett. Sie war zwar gran, das sah man nicht. sie trug sallstes schwarzes Daar. — Bräs: Trug sie Schwadschen, Gold und Silber an sich? — Benge: Eine ganze Masse Ringe, Diamanten usw. Sie sah an 8 wie eine König nicht. — Brös: Datte die Bogel viel Geld? — Benge: Ja, sie kaufte gleich, als wir nach Amerika dmen, ein Hauf sier San Tollar, dann das Medenarundisch ma sie schenfalls ein Dans für 4000 Pollar, dante Rebengrunbftud, mo fie ebenfalls ein Saus fur 4000 Dollar baute Braf.: Was wiffen Gie von bem Burleben ber Bogel? - Beuge: Sie batte ein bewegtes leben binter fich, por allem in Rem-Orleand. Cpater batte fie eine "Biebgeschichte" gemacht, Als ihr Mann geftorben war und ber Sflavenaufftand ansbrach, tam ite nach St Louis. Ihr Gatte Mogel, ber früher Feldwebel in Breslau ge-weien, war in Amerika Sicatskoffierer und ! intelloniulent. Er bat viel Gelb verdient. — Bröl.: Dat er sich auch als Notar aus-gegeben? — Beuge: Ja, er machte altes. Wie wir die Bogel er-sählte, bat sie ihren Wonn bestimmt, sich boch in die Lebensberiderung einzufansen. Das fot er auch. Aber balb barauf frantelte er und ftarb. Db lie ibm was gegeben bat, weiß ich nicht. — Pral: Wie boch icaben fie bas Ber-mögen ber Bogel? — Beuge: Auf 4-500 000 Mart. — Bral.: Wie lange baben fie mit ber Bogel gelebt? - Benge; 7-8 3abre. Bir mobnten in einem Saufe aber in getrennten Bilmmern. Intime Begiebungen beftanben nicht smifchen und. Gie beforgte bas Sauswelen und ich ben Garten und daß gubrwert. 3ch mar ihr Ber-

walter, ihr hausbiener, alles. Darauf wird nach 8 Uhr abends bie Berhandlung abgebrochen

und auf Connerstag 9 Uhr vertagt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 6. Dezember.

Deffentliche Berfammlung.

Die bom Demotratifden und nationalfogialen Berein auf geftern Abend in den fleinen Saal bes Saalbaues einberufene öffentliche Berfammlung war fo gut besucht, bag Berichiebene fteben mußten. Bu bem außergewöhnlich guten Bein b burfte mobi lebiglich bie Berfon bes Referenten, bes burch feinen Stonflift mit ber beffifden Rirdenbeborbe befannt geworbenen Bfarrers Rorell-Ronigftatten, beigetragen baben, herr Rorell gebort gie ben Rebnern, die in bochftem Grabe gu feffein wiffen, weniger burch bie Art, als burch ben Inhalt bes Bortrage Die Berfammlung laufchte benn and ben 13/finnbigen Musichungen bis jum Coluffe mit ber gespannteften Aufmertfamleie, Berr Stadtverarbnetenvorftanb gulba begrufte die Ericienenen und retapitulierte in gebrangter Rurge ben "Jall Rorell". Der Titel ber beiben Bereine, bie bie Berfammlung einberufen butten, fei wohl febr vericieben. Wenn man aber ibre Befenbeit betrachte, finde man verwandte Suge. Es gebe burd bie nationalfoziale Bartei ein bemofratifcher Bug und die Deutsche Bolfspartei fei eine durchaus jozialresormatorische Bartei.

Dann ergriff berr Bfarrer Rorell bal Bort ju feinen Refernt über bas Thema: "Bur Rulturpolitit bis Liberalismus" (Saule, freie Bilbung, Ricchel. Wenn man, fo führte ber Rebner aus, frage, was Rulturpolitit feifo muife barauf bingewiesen werben, daß bie Rultur binausgebe | über ben Begriff beffen, wos man geiftige Bilbung im engeren Sinne nenne Wenn man ber Meinung fei, bag in ber Wegen wart bie Gesamtwohlfabrt bes Bolles in Sanbel und Wandel, is Bertehre- und Rechtsfragen mit jur Ruftur unferes Bolles ge bore, ber werde fich fogen muffen, bag in ber Tat ein große Gebiet willtifder Betatigung aufgebe, weil bas Wart Kulturpol's über ben Begriff Lirde, Schule und Bilbung binausreiche, burch bie Borfebreentwidlung eine Geele im Bolle bergeftelle fo beabalb feien bie fruberen materiellen Grogen ju Rulturf man geworben. Benn bem fo fei, fo fei bas Schidfal unferer Befamtpolitif auch bas Schidfel unferer Kulturpolitif im engeren Ginac Unfere gegenwärrige Birtichafts. Gewerbe., Sanbeis- und Rerfebrepolitif bange auf bas Innigfte gufaurmen mit ber gegen martigen Rulturpolitif im engeren Ginne. Rebner weift, um ein Beifpiel anguführen, auf ben Gefebentmurf über bie Bernispereine bin, aus bem ber Weift unierer Lufturpolitif fpreche. Coweit man gurudblide, bange bie geiftige Stultur gufammen mit bem Liberafismus, Dan wolle niemals bergeffen, bab ber Liberglisma" be Wer Jahre une bie gefamte liberale Rulturgefengebung geichenft Wenn est jemale wieber eine Brade geben follte, auf ber ber Liberalibmun wieder insammenfommen fonnte, bann mare es bie Brude, auf bie bie Marionnfliberalen im Jahre 1870 und Sen folgenden getreten felen und auf ber fie, menigftens in Gubbentichland, weiter fteben blieben. Bon ben Errungenichaften bes Liberalismus lebten auch bie Gegner. Er mochte einmal feben, wie B. bas Bentrum arbeiten founte, wenn nicht eine liberale Gefebebung vorbergegangen ware. Die Kulturpolitif ber Wegner fame ibm bor wie eine aufgellebte Saudiafiabe.

Der Rebner erörfert bann bie Grunbe bes Berinttes ber liberalen Bulturpolitit. Den erften Stog icheine fie burch ben Rulturlampf befommen au baben. Gin anberer Grund fei bie Urt, bie ber Liberalismus überhaupt betätigt babe in feiner glauienben Reit, bie Urt, bag er geplaubt babe, mit Meletten feine Arbeit erledigt gu baben. In bas Reft, meldes ber

Liberalismus bem geiftigen Leben gebaut batte, batte nachber ber Heritale Rudud feine Gier gelegt. 218 britter Grund fur ben angebliden Berfall ber liberalen Rulturpolitif gab Rebner bie Burcht

ber ber Maffenbewegung an.

Es feien Beichen vorbanben, bie barauf ichliegen liegen, bag wir wieder im Anigange einer liberalen Mera ftunden, Gines habe por allen Dingen die neue Kulturpolitif vor der alten voraus, die geficherte materielle Grundlage. Er fei allerbinge nicht ber Unficht, daß mit befferem Ginfommen beffere Rultur bon felbit fomme. Beffere Bildung muffe immet erft erworben werben. Es burfe fich bei ber Rufturpolitif nicht handeln um ein noch fo berechtigtes anerfennenswertes Streben nach ben Dingen, bie auf ber letten Geite unieres Sulturlegifone ale lette Stele ftfinben, forbern politiiche Arbeit fei immer biejenige Arbeit, melde Sa foje, mas reif fei und geloft merben muffe. Eines mochte er munichen; bağ Sadmanner in ber Rulturpolitif recht gebort murben. Bei ber Chaffung bes preugischen Coulgefegentmurfes feien bie

Richt fachmanner Fachmanner gemejen.

Rebner ging bann gu ben einzelnen Rulturfragen über. Die größte Gefabr, in ber bie Gdule gur Beit ichmebe, fei ber IImftand, bag fie unter bie herricaft von Tenbengen gefiellt merbe, bie ihr an und fur fich fremb feien. Der 3med ber Schule fei ein nationaler in bem Ginne, bağ el fich barum ganble, aus ben einzelnen Menichenblumen ein großes Gefamtbilb gu ichaffen, in bem febes feinen Blag babe. Darum burfe bie Schule nicht beberricht werben von fonfeffionellen und gefellichaftlichen Tenbengen, Beute gerfalle leiber Gottes unfere Schule in ebenjo viele Spfteme, als wir Stanbe im Lande batten. Das fei fowohl im pabagogifchen, als im finangiellen und nationalen Sinne ein ungebeurer Schaben, Man muffe beshalb für eine liberale Aniturpolitit unbebingt bie Ginbeiteichule forbern, (Buftimmung.) Er halte es far eine überaus heilfame Leftion für gewiffe Leute, wenn fie ihre Rinber mit ben Rinbern anberer Bolfeichichten in Die gleiche Stale fdiden mußten. Man murbe bas auf biefe Beife erfparte Gelb viel nuplicher fur anbere 3mede gebranchen fonnen. Bor allem fonnte unbemittelten begabten Schufern bie Möglichteit gegeben werben, foweit ju tommen, als unfer Berrgott von Jugenb auf in ibre Seele bineingelegt babe, (Lebbafte Buftimmung.) Er mare im Ginberftonbnis mit ber größten Mebrgabl ber beutiden Bebrerfcoft für bie Beibebaltung bes Relig ioneunterrichts in ber Coule und gwar bente er fich als meiteres bolitifcbes Biel bie Erteilung eines ftantlichen Religionsunterrichts burch beauftrogte Beamte. Als nachften Schritt bente er fich bie Erfenung bes obligatorifden Religionsunterrichts burch fafultativen und eine ganbliche Reform bes Meligions. unterrichts. Derjenige Lebrer, ber erflore, feinen Religionsunterricht halten au fonnen and Gewiffensbebenten, follte freigegeben werben und ichlieftlich follte man bie Brufungen in Religion enblich einmal fallen laffen. (Buftimmung.)

Medner forach fich bann icharf gegen bie in Breugen berrichenbe tonfestionelle Tenbeng aus. Das hineinreben ber Rirche in bie Schulleitung mufte von vornberein in irgend einer Sorm ausgefchloffen merben, Intereffant mar and, was ber Bortragenbe über bie freie Bilbung ausführte. Bor allem muffe bie BlibungBarbeit Intenfiv auf bem Lanbe einfeben und gwar nach ber Mrt bes Mbrin-Mainifden Berbanbes, ber febe politifche Debentenbeng ausichließe. Bas bas Berbaltnis bes Biberalismus gur Rirche betreffe, fo muffe leiber feftgeftellt werben, bag fie fich faft immer mit ben Gegnern bes Liberalismus verbfinbet babe. Die Rirche brauche nicht blos eine Rirche fur ben Grafen Dirbach ober herrn bon Bebl gu fein, fonbern eine Bolfefirche. Sollte Rirchenprogramm werben, was auf ber Generalfonobe in Darmit bi stotuiert wurde, bann tome ibm bie Rirche awar nicht vor wie ein Sterbenber, aber bann mochte er fagen, bag fie möglichft balb gum Rotar geben und ihr Teftament machen folle. Es fei gegen bie Babrbeit, menn bie Rirche gegen bie Cogialbemofratie fampie, weil in ber Cosialbemofrotie eine Unfumme von Ibealismus, bom Streben nach oben, vorbanben fei. Der Rebner nobm anch gu ber Erennung bon Staat und Rirde Stellung. Er bieg biefen Schritt nicht vorbebaltlos gut Erft, wenn in Deutschland eine liberale Dajoritat in ben Landtagen fine und wenn in Deutschland feltens ber Rirche nicht nur eine liberale Majori'at n ber Sonobe und in ber Rirchengemeinbe, fonbern auch im Beben erreicht wurde, werbe eine Trennung nicht gefährlich fein.

Der Referent erntete für feine febr intereffanten Musfilbrungen, Die felbft bemienigen, ber nicht in allen Buntten mit ben Darlegungen einverstanden war, eine Fülle von Anregungen boten, fturmifden Beifall, herr Ctobiverorbnetenborftanb fprach bas Schlubwort. Da eine Distuffion nicht gewilnicht murbe, tonnte bie Berfammlung nach eime gweiftunbiger Dauer gegen

11 Uhr geschloffen werben.

Bon ber Groftherzogin ift auf bas Gludwunichtelegramer. bas ber Bermaltungerat bes "Blinbenbeima" abgefanbt bat, gelaufen: "Dem Bermaltungerat und ben Infaffen bes "Blirbenbeim" Mannbeim ipreche ich fur bie freundlichen Gludwaniche jum Geburtetage meinen berglichften Dant aus. Meine aufrichtigen Bunide merben bas Beim, an beffen icone Ginmeibungtfeier ich mich mit besonderer Dantbarteit erinnere und feine Birtfamfeit ftets begleiten. Grofbergogin,"

* Auf bas Gludwnuichtelegramm, welcher ber Berein Rediejdunftelle für Franen und Dabden an bie Grobbergogin am 3. Dezember abjanbte, ging folgenbe telegtaphifche Antwort ein: "Frau Sannt Boebringer, Monnbeim, Ibnen und Frau Simon bante ich von Bergen für bie freundlichen Blud- und Cegenemuniche, welche Gie mir im Romen bes Berriag Rechteldunftelle gum Geburtstage barbringen. 3ch ermibere fie mit aufrichtigen Bunichen fur eine fernere gefegnete Totigteit

Diefer Derbienitoollen Ginrichtung. Großbergogin," Strippenverein Maunheim, Auf ein Gludwunich - Tefegramm an die Frau Grobbergogin ift an ben Rrippenverein solgende Antwort eingelaufen: "Dem Arippenderein Mannbeim soge ich für seine freundlichen Glückwüniche zu meinem verein folgenbe Untwort eingelaufen: Geburistage ben berglichften Danl; moge es bem Berein auch fernerbin vergonnt jein feine verbienftvolle Birffamteit in immer

weitere Screife au tragen."

. Gine ichone Chrung murbe beute bem Schiffer Unbreas Sofmann aus Gernsbeim anlaglich feines 25jabrigen Dienftjubilaums als Geiffeführer bei ber Mannbeimer Dampficbleppichiffahrtogefellichaft gureil. Richt allein feitens feiner Direttion, fonbern anch bon Geiten feiner Rollegen unb ber Beamten murbe ibm in finniger Beife jum Ansbrud gebracht. bağ er ell mabrent biefer Beit ftete verstanden bat, fich allfeits Anerfennung und Achtung gu verichaffen,

* Der Ronfumberein Mannheim beichloft in jeiner vorgestern obgehaltenen außerorbentlichen Generalverfomm. lung einstimmig, ben Bermaltungbrat mit bem Antauf eines 3000 Duabratmeter großen Gelandes im Inbuftriebafen gum Breife von 75 000 Mort gur Erbauung eigener Gebanlichfeiten, beitebenb aus Lagerbaus, Boderel, Bierabfillerel, Cauerfrautfabrit und Stollgebanbe, ju beauftragen. An eigenen Mitteln fteben bem Berein 137 000 Mart gur Berffigung, wabrenb ber Bau auf ungefahr 500 000 Mart gu fieben tommt. Die feblenbe

Samme foll It. "Bolloft." burd Sansanteilicheine und burd bie ! Gefchaftsantelle aufgebracht werben.

" Ichin Dan's beilige Chungujen in Saalbautbeater. Chinefifche Gauffer und Banberer! Gine unfaglich grotebt-bigarre, ein: wildfrembe Belt toucht por uns auf. Bir feben bor uns bee berichioffene, toufenbjabrige Reich Affens, wir erinnern und all' ber ganberhaften Marchen und all' bes graufigen Spufe ber lebten Sabre, . . . eine gange Welt feltiamer Greigniffe und munberbarer Begebenheiten gieht an und vorüber, . . . eine taum fagbare Belt, verblaft in ihrer vertraumten Stomantif, abfonberlich, . . . ale warben merfwurbige Bilber gerflichen in Blut und Rauch und man benft gurud an barbarifche Rriege, an grauenhafte Gr. Die mit einem Baubericblage gerftiebe biele traumbafte Belt, - bie bare Birflichteit umfaft und. Der Porbang raufcht empor, die Mufit fest ein und wir bliden vermandezi auf bie Buhne bes Sanlbautheaters . . . Co ift boch ein Mac ben Gin feltiames Stud China por und. Benopfre Manner in farben fatten Gemanbern, Chinefifdje Bauberer und Gauffer! Wahrlich, bas ift nuch gu wenig gefagt, an wenig für all bie taufenb Mertmurbigfelien, bie an une borüberraufchen! Bir miffen toum wohin guerft bliden, wos querft bewundern! Jeba Gefunde bringt etwas Menes und Ueberrafchenbes, febe Gefunde verblifft biefer Truppe gar nicht aufgablen. Webet bin und febet Euch alles felbft an, - bas ift ber befte Rat, ben wir ben Mannbeimern geben fonnen! Gie werben und bantbar fein für biefen Rat

Theater im Bernhardusbel. Sanntag, 9 Dez., beginni herr Diretter Kerjedaum mit seinem Enjemble ein Waftspiel im groben Sale des Dernhardusdofes. Zur Aufführung gelangt 4 Ubr und abends 21/4 Uhr "Ter verfürgelte Bürgermeine". Ludiviel in 8 Alten von De. Rauvach Diesem forgt als Zueade der Einafter: "Nan i fill den Teufelnicht und die Wand malen". Wan i fill den Teufelnicht und die Wand malen". Wir verweisen mit diese Borheilung gang besondere der Mehren wir besonderen gang besondere der Mehren wir besond eine Borheilung gang besonders, boren Befuch wir beftens empfehlen.

Cheater, Runft und Wiffenschaft.

Cangerbund Mannheim. Das geftern bom Sangerbund. Mannheim im Mufenfaal veranftaltete Bereinstongert batte fich eines borguglichen Befuches ju erfreuen und murbe mit lebhaftem nach einzelnen Brogrammnummern mit fturmifchem Beifall feltens bes Bublifums aufgenommen. Der Chor bes Sangerbunbes ift etwa fechgig Mann ftart und weift befonbere in ben Baffen wie auch im erften Tenor eine Ungabl recht guter Stimmen qui Unter ber tunftlerifden Beitung bes herrn hofmufifere Johannes Stegmann ftebenb zeigt ber Chor eine tuchtige Schulung und Canpesbisgiplin, augerbem ein beachtensmerres mufitalifches Gefühl ber Canger. Un eifriger und forgfältiger Ginftubierung ber gefrern jum Bortrog gelangenben Chormerfe bat es erfichtlich nicht gefehlt, wenn und vielleicht einige ber ichwierigften Brogramm-nummern, wie ber Begar'iche Chor "Schlaswandel" und Schumanns "Botosblume", burch eine langere Borbereitung an Abrundung noch batten gewinnen tonnen. Gebr gu loben mar gut feben Sall bie Reinbeit und bie feine bonamifche Schattierung amtlicher gefungener Chore, in beren Mitte ber Bereinsbirigen anertennensmerter Welfe gur Erinnerung an ben 50, Tobestne Robert Schumonns eine Angabl bon Kompositionen bes Meiftere gestellt batte. Bon ben einzelnen Mummern ber mit besonberen-Weichmad ausgewählten Bortragiorbnung mußte bie Biebergalben Schumpens "Wich tiebt es nach bem Doriden bin", bes glei-den Romponiften Balblieb aus "Der Role Bilgerfahrt", foban-Berber Bobbertstob "Benig begebr ich im Leben" gefallen. Cheberousgeorbeitet waren auch ber Eingangschor "Bolbmorgen" von Chuarb Adliner und ber friiche Schlugdior "Friiblingsgruß an bos Baterland" von Bincens Ladiner. Lettere Rummer murbe mit Rlavierbenleitung, bas "Balblieb" mit Bornerbegleitung und alle übrigen Chore a capolla gefungen. Dem Bublitum gefiel ber bilbich und munter gefungene Chor "Liebchen, wach auf!" por Erif Meger-Deimund am beften, es bereitete biefer Meinen, bumorvollen Kompolition eine fo beifällige Aufnahme, baf biele Rummer dacapo gefungen werben mufite. - Bon ben Soliften bes Abenbe ift on erfier Stelle ber rubrige Bereinsbirigent, herr Stenmann felbit ju nennen, ber imei Sorfenfoli, "Legende" bon Albert Bobel und "Echoes of a Baterfall" von John Thomas, in ungemein funftfinniger Beife und babei tochnifc pollenbet ichni interproferte. Letteres allerbinge brauchte bei einem Runftles wie es borr Stegmonn ift, eigentlich nicht noch befonbers er-wabnt gu werben. Alle zweite Soliftin ließ fich Frauleir Rita 29 fr b. Tochter eines Bereinsmitgliebe, in gwei Schumann ichen Rlavierfompolitionen mit gutem Erfolge boren. Die Dame bie und bereitst als talentierte Ediflerin ber biefigen Sochicul. für Winfit befannt mar, fpielte bie Romange Ris-bur op. 28 Rr. ? und Aufichmunn aus "Nantafieftfide" op. 12, fauber und gemanbt Die lente Schiftin Graufein Glie Alfen batte fich ber Berein aus Freiburg verichrieben, Gri. Allen, früber am Beibelberger jest am Breiburger Stobttheoter totig, war ben Mannbeimern feine Frembe mehr, nochbem fie bereits im Boriabre am biefigen hoftbeater goftiert batte, Geftern fang fie mehrere Schumann, Bartmonn, Schubert und Bungert und wußte burch ibre Hangvolle Alfitimme fowie burch ihren gutburchbachten Bortrog gu erfreuen, in Begug auf Deutlichfeit ber Musiprache ließ fie allerdines noch einige Buniche offen, Auf allgemeines Berfangen mußte fich bie fompatbifche Munftlerin, beren Dichtengogement filr bie bieffor Bubue man bebauern fann, ju einer Dreingabe verfichen. - Wenn wir jum Schluß noch ber gewondten und feinfinnigen Rlovierbegleitung bes herrn Bubler Ermabnung tun, fo baben wir unferer Chroniftenpflicht über bas bieslabrige an Ginbruden reiche Rongert bed "Sangerbunbes" genng geton,

Dberburgermeifter Rarl Schnehler +. & Rarisrube, 6. Des

Eberbriermeifter Rarl Schnepler, ift, wie icon tele-grapbiich gemelbet, bente frub 145 Uhr nach langen ichmeren Leiden anft aus bem Beben geichieben. Ginen ichmeren Sampf bat er ausgetampft. Rabegu gwet Jahre find verfloffen, feitbem fich unfer Stabtoberbaubt ber Operation untersog, bie ibm nicht bie Rettung brachte, mobi aber bie furchtbare Gewigheit, bag ibm nur noch eine farge Bebensfrift beichieben. Der nun Dabingeichiebene bat biele ichmere Beit mit Belbenmut überftanben, er bat feine Bergiggeldiafte mit bem an ibm befannten ebernen Aleis und ber energienollen Rraft eriallt, die wir an ibm to oft bewundert haben. ben Inbilanmatagen unferes großbergaglichen Sanfes bat er noch einmal mit ber Answendung feiner gonzen Araft bie Mefibens bertreten und feine prachtige Rebe an bas Grofiberwasboar, fie mar eine lehte Rebe, die er gebulten. Buld verichlimmerre fich fein Buftand wieber und beute frub bat ber Tob biefem arbeitsvollen, mubereichen Leben ein Enbe gemacht.

MRit bem ftoifchen Gleichmut eines Belben fab er bem Tob entgegen, mit bem Gleichmut, mit bem er im Brubfahr best verfioffenen Salired por ber Overation Moidieb genommen pon feinen Be-

Gelbitlos febte Oberbargermeifter Schnegter bie Radficht auf feine eigene Berion fteif binten, ma est galt, in aufreibenber Tätigleit für bie Stobt ein Wert gu vollenben ober ibre Intereffen gu bertreten. Und biele Bertretung ber Stabt wunte er in glangenBurgerfinn, ber fein gurudmeiden tannte und feine Menichenurcht nach unten wie nach aben, wo es bieg, ihm andertraute gute Rechte an mubren ober fur Die Bufunit neue Biele gu fieden, bebeutinme neue Wege gu babnen.

Um I. Juni b. 3. waren es 81 Jahre, bag Cherburgermeifter Schnepler in ben Deinft ber Stadt Karlerube trat. Es mer bie Ginführung ber Stabteorbnung vom 24. Juni 1874, welche ben eigentlichen Unlag hiegu gab, ale er am 10. Mai 1875 unter ber Austsführung bes Dberburgermeisters Lauter mit 82 von 91 abgegebenen Stimmen jum 1. Beigeorbneten und rechestundigen Burgermeifter gemablt murbe. Der junge Jurift ftanb bamels in einem 39. Lebensjobre.

Rarl Schnehler wurde gehoren am 20 November 1846 in Raftatt als Zahn des dartigen Iahnbermolters. Er deluckts gunöcklich die Gammatium feiner Saierstadt und widmate fich dann in Freiburg und Gelbelberg bem Gindium ber gurisprubens. Geine erfte jurifiifche Staatsprulung legte er im Jahre 1871, die zweite 1873 ab. Er war bonn Rechtsprolitifant bei ben Grobh, Amthoerichten Raftati und Billingen, ben Greid. Regirffamtern Balbabut und

Referenbar und Amtagebulfe bei ben Grufib. Begirfbamtern Beibel-berg und Raftait und ale Dienftpermefer bei ben Gronb. Begirfeamtern Achern, Weinheim und Burisrube. In fehterer Stellung murbe er am 10. 20ai 1875 als 1. Beigeorbneter (Burgermeiftet) bon Rarisrube mit ber icon angegebenen Stimmengabl gemable und frat amf 1. Juni 1875 in bies Amt ein. Am 24. Mars 1884 murbe er als 1. Burgermeifter wiedergewählt und am 25. Mort 1892 als Nachiolaer Lauters mit 105 non 106 abgegebenen Stimmen gum Cberbfirpermeifter gemablt. 1901 erfolgte feine Biebermabl in Mejer Stellung.

Schnepfer mor ein Mann ber Initiative und er bat bie Beicate ber Stadt im grongugigen Ginne geführt und im fpaialen Meift gugleich, benn er batte für bie Sorgen und Laften bes freinen Mannes liets ein offenes Berftanbnis. Mit ihm ift ein ganger Monn aus bem Leben geschieben, bellen Tätigteit für bie Refibrniftabt in ebernen Lettern in bie Geschichte berfelben eingetragen merben mirb.

In ber beutigen StabtratBfibung mibmete ber Erfte Barger. meifter Giegrift bem Dabingeichiebenen einen marm e erunbenen Radruf. Der Stabtrat beichlof, Die Beifegung auf Roften ber Ctabt ju fibernehmen, Diefelbe burfte am Cambtag flattfinben. Das Rathaus bat bie Ctabtflagge balbmaft gebift.

Leizie nachrichten und Celegramine.

* Rolln, 6. Dez. Rach einer Melbung ber "Roln. Big." auf Berlin liberreichten geftern ber frangöfifde und ber frantide Botichafter bem Stantsfefretur bes Auswärtigen, bon Tichirichte, gleichlautenbe Roten über bas gwifden Grantreich und Spanien vereinbarte Borgeben in ben maroffaniliffen Gemuffern. Heber ben Inhalt biefer Roten erfahrt bie "Roln, Sig.", daß die Entfendung von trangofifden und fpaniden Ediffen nad Tanger mit den neneren Borfallen in der Umgebung Diefes Safenortes und mit den Schwierigfeiten begründet mirb, die unter diefen Umftanden bei der Errichtung der im Bertroge von Algeriras vorgesebenen Bolizei eintreien tonnten, Rotigenfafts follen bie biplomatifchen Bertreter Frankreichs und Spaniens die Befehlshaber ber bereiniaten Schiffstrafte um Musichiffung ber Truppen gur Mufrechterhaltung ber Ordnung in Tanger und beffen Umgebung erfudien konnen nad tem fie fich mit ihren Rollegen bom biplomatischen Korps in Tanger verftandigt haben. Im Falle eines ben affneten Angriffes tonnen die Bertreter Frantreiche und Spaniens eine gemeinsame ichleunige Lanbung veranlaffen; fie follen bann nadbräglich ihren Rollegen Bericht erftatten. Dieje Magregel foll jedenfalls mir vorläufigen Charafter naben und fpatestens eingestellt werben, sobald die Boligei einerichtet ift. Der Inhalt der Rote fonne nur bie in Berlin berrichende Anficht verfiurfen, daß beibe Machte fich logal in ben Grengen der ihnen in Algeeiras erteilten Befugniffe halten

* Biele felb, f. Des. Im gangen öftlichen Weftfalen find große Echneemaffen niebergegangen. Bie't Telephonbrabte find gerriffen.

Damburg. 6. Des. Bei ber 1. Straffammer bes biefigen Sandgerichts begannen bie Berbanblungen in dem Gebeimbunbprozes.

Berlin, 6. Der "Rationalgeftung" gufolge beichlon die Ronigl. Garineclehranftalt Dahlem, mit Genehmigung bes Miniftere fur Landwirticaft auch Damen als Dofpitanzen und Braftifanten gugulaffen.

" Berlin, 8. Des. Der Banbebeifenbahnrat bat in feiner heutigen Sipung mit großer Debrheit ben Borlagen ber Staateregierung über Ermöhigung für Stüdgüter und Bojeuladungstrocht für frisches Bleifch und Bieb gugeftimmt.

* Dannover, fl. Desbr. Beute nacht trat bier ber erfte Edneefall ein. Soft alle Drabtleitungen find gerftort, * Bremen, 6. Des. Die Burgericoft nahm einen Gefes-antrag an, welcher ben fraatlichen Arbeitern und Angeftellten Morif 1907 ab Benfionsberechtigung gemibrt,

Et. Gall'en, 6. Des. Die Internationale Rheinregulier-ungstommiffion beichlof laut Brit. Lig." ben Enticheib ber ichweiserifden und Merreichilchen Regierungen über bie Streitfrage be: Fortfegung ber Borarbeiten für ben Cherrhein-Durchftich unverguglich einguforbern. Ben, Der Minifterprafibent Wefsple unter-

breitete im Abgeordnetenbaus bir haupturfunde ber Rom'ereng bon Migeeiras, bie gur Mufnahme in bie Wefehjammlung ber Borloge an den Ausichuf bermiejen murbe. 9 90 m. 6. Det. Der Banft hielt beute ein gebeimes fo n.

ift or i um ab. In bemfelben murben mehrere Bifdofe ernannt, barunter Camaffet gum Battiariben von Ronitantinopel. * Derbent, 6. Des. Geftern abend 10 Uhr murbe bier ein bon fintien Grbfiogen begleitetes Erbbeben verfpurt.

Die württembergifden Lanbeagemablen,

Ch. Stuttgart, 6. Dez. (Bon unferem Korrefp.) Bei ber letten Canbtagemabl ftimmten (mit Ausnahme von Stuttgart. Stabt) 297 306 Bablberechtigte ab, Bel ber geftrigen Bahl 318 463. Die meiften Stimmen entficlen auf das fentrum, welches 35 692 Stimmen erhielt gegen 1900 mehr 10 728 Stimmen: Die Bolfebartei erbielt 71 872 Stimmen, gegen 1900; 6119 Stimmen weniger; auf die Sogialbemofraten vereinigten fich ile 800 Stimmen. Das find pegen 1900 19 722 Stimmen mehr. Die Deutsche Gartei erbielt 46 257 und ift somit um 9745 Stimmen gurudgegangen, mabrend ber Bauernbund 43 842 Stimmen erhielt und um 11 185 Stimmen, alfo 56 Erog, gunahm. Den abfoluten größten Stimmengamache bat die Sozialbemofratie mit 19 792 Stimmen, bann folgt ber Bauernbund 11 135, fobann bas gentrum 10 726, mabrend bie Deutide Bolfspartei 6149 und die Deutide Bartei fogar 9745 Stimmen einbufte. Den ber, muftergiltiger Weife gu führen, in geraber Saltung, in freiem ! relativ geoliten Stimmengumache bat ber Bauernbund,

Ch. Stutigurt, 6. Deg. (Bon unferem Rorrespondenten.) Somtliche bleifge Logesgeitungen beschäftigen fich in ihrer beutige Bittagenusgabe mit bem Bablergebnis bes geftrigen erften Babl

ganges, je nach ber Barieirichtung, ber fee bienen. Ber "Gine ab ifche Derlur" ift mit bem Ausfall ber Bablen für Die Deutiche Bartei gufrieben. Die Deutiche Bartei habe erreicht, mas fie durch ben modus vivendi mit bem Bauerge bund u. a. mit angestrebt babe. Gie habe non ihren bisbertiet 10 Sigen 6 im orften Unlauf wieber bebauptet. Im gangen werbe mobil die Graftion die Stotle ber giten erreichen, wenn nicht übredreiten. Die Befürchtung allerbings, bag bas große Geldrei ber Demofraten über ben "Berrat" ber Deutiden Bartei in ben mitbe feren Grabten bes Banbes glaubige Borer finben tonne, fei leiben eingetroffen. In Illim, Beildrein, Luberigsburg, Elibingen babe die Deutima Bariei teile idliechter als fruber abgefcmitten, teils,

wie in Min poenigitens, nicht genügend Fortidritt, erzielt um fich für den 2. Modlagung große Soffnungen machen zu fönnen. Das "Deutsche Golfabliart" fontoitet mit großem Jubel den Sieg des Zentrums in 19 Wahltrifen. Der Zug nach rechts fei das erfreuliche hamptmoment der geftrigen Wahlichiecht. Die eine fcmace Rieberlage bon Colispartel und Cogialbemolratia

In redt gebrudter Stimmung befinbet fic ber "Geovach. , menngleich er bebauptet, bag bie Boltsparte fich bet realtist aftren Glut erfolgreich gegenübergestellt babe. Er ichreibt aber am tifde Unrecht, bas bie Deutide Bartel burd bir Bermeiperung eines liberalen Blods am liberalen Beifte Bes Einbet begangen bat; eine Berleugnung, burch bie fle ben Covernbund und bas gentrum por einer enticheibenben politifcen Follerung bewahrt bet. Dieje Sunde muß lich rachen."

Die .Edmablifde Tagmadit", bas Organ ber Sagtal. bemotraten, beseichnet als berborfiechenbftes allgemeines Mertmal bes erften Bahlgunges ein über Erwarten forfes Unichwellen ber festalbemofratifden Stimmen im gungen Ranbe, aus bem fich bas Blatt für ben 2. Babigung wie füt ben Landespropore einen Manboldsumache ber Sogloldemofratie beripricht. Das Blatt meint weiter, dog bie Wefahr einer renftionaren Mebrbett, beitebenb aus Deutider Bartel, Bauernbund und Bentrum, im 2 Babloange abe nemebrt werben tonne, wenn eine fluge und ehrliche Bagitathi befolgt werbe.

Die Sprache bes bemotratifden wie foralbemofratifden Organs löht alfo auf die von une bereits angebeutete Abficht bee beiben Barteien ichliegen, im 2. Wobigung gemeinfam gegen Deutide Bartel und Bauernbund vorzugeben.

Die fonferbative "Deutiche Reide Reide bon 2. Bablen fur bie fonfervatin-biinblerifden Ranbibaten auslichteboll ericeine,

Sum Tobe bes Bringen Rari bon Baben,

Berlin, 8. Des. Das Armeeverorbnungsblatt veröffent-licht einen Armeebefebl, in welchem ber Raifer ben Pringen Eitel Friedrich mit ber Bertretung bes Raffers bei ben Belfebungefeierfichfeiten bes Bringen Rarl von Baben beauftragt unb binfichtlich ber Traneranlegung ber Babilifen Truppenteile bie

Anordnungen bem Groffergog von Baben fiberfagt.
Etuttgart, 6. Des. Bei ber Beifegung bes Pringen Rail pan Boben mirb ber Ronig bon Barttemberg burch ben maritem-bergifchen Gefanbren Mefer von Billed pertreten werben,

* Stuttgart, 6. Des. Gegenfiber ber Melbung biefiget und ausmärtiger Blatter, bab mit bem neu eingetretenen Miniftermediel bie Menberungen im Minifterium noch nicht abgeschloffen feien, teilt ber "Stautsanzeiger" mit, bag et ju ber Mitteilung ermächtigt fei, bag biefe Meibung gebes Grunbloge entbebre.

Bom polnifchen Schniftreil.

* Bofen, 8. Des. Rach ben Feinftellungen polnifcher Blatter beträgt bie Babi ber in ber Brobing Prien, Weitbrufen und Schie fien freifen ben Schulfinber rund 120 000.

Ano Sindiand.

* Betersburg, 6. Des. Der Gehilfe bes Ministers bes Innern Gurfow beffen Abichiedegefuch nach einer Blattermelbung umabhangta von bem Ergebnis ber Untersuchung ber Getreibelieferungsangelegenbeit angenommen werben wirb, erflarte beure in einer Juidrift an bie "Nomoje Bremju", bag er nach bem Abidlus ber Unterfudung gegen bie Berfasser ber in ben Blattern berbfimilichten Mittellungen Eber bie Sphmall-AngelegenheitBerieumbungsflage anftrengen mirb.

Dentider Bleichstag.

w. Berlin, 6. Desbr. Mm Bunbesrattifc Breiberr b. Ctengel unb Freiherr u. Mbeinbaben.

Auf ber Tagesordnung freht die Interpellation Sped (Ber.) betreffe Berwendung von als alte Futtergerfte vergollte Gerfie als BRalgaerite.

Sped (Sir.) begrundet be Juterpellation. Aus Tonemart Cefferreich-Ungarn eingeführte Gerfte ift im meientlichen Malgerfte und bie aus Rumanien, Ruftland und ben Bereinigten Stoaten Buttergerfte. Run ift es eine Latforbe, bag feit bem Infrafttreten bes Bolltarife bie Ginfubr bon Malgerfte zugenfallig abgenommen bat. Bom Bebari allein fann biefer Rudgang nicht abbangen. Die Importeure icheinen nun einen Umweg fur ihre Grachten gu mablen um ben Unichein gu ermeden, ale ob es fich um Auttergerfte bandle. Gine Aenberung ber Tetlarationsor: gut Untericheibung von Guttergerfte, bie nur mit 1,30 p. Conpelaentner versollt wird und von Malagerfie, für welche ber Tarif 4 DR vorichreibt, ift unumgänglich. Turch bie jepige Beriobe werbe oft eine Unficherheit und Berringerung bervorgerufen. Diese were vermieben worben, wenn bie urfprünglich bezeichnete Brangerfte bei-

Berliner Drahtbericht. (Bon unterm Bertiner Bureau.)

| Berlin, 6, Deg. Die Babl bes Bringen Griebrich Seinrich von Breufen gum herrenmeifter bes Johanniters orbens ift nom Raifer bestätigt morben,

Derlin, 6. Deg. Der Bunbebrat Lat fich, wie mit bon gut unterrichteter Seite erfahren, entichloffen, bie fle 11 de not. Interpellation am Mittwoff den 12. Digember im Reidetag beantworten gu laffen.

Berlin, 6. Des. Der Reichstangler Gart Bilon empfing beute mittag ben Inhaber ber Ronfeveltprofeffur an ber Universität Berlin Brof. Burgber, ben Gefanbten bon Urn-quai Er. Garabelli und ben früheren Brafibenten ber frange-

fifchen Tepatiertenkammer Doumer.

Berlin, 6. Dez. Die gestern unter bem Borfin bei befannten Agrariers b. Dlbenburg versammelten Canbwirtidaftetammern haben bem fruberen Landwirtidafis-

minifter bon Bobbieitft folgendes Telegramm gefandt: "Die Plenarversammlung der westpreußischen Landwirts ichaftstammer fendet Em. Erzelleng in aller Berehrung bantbaren Gruf und wünscht von gangem Bergen balbige Ge

arizi

beg

GEFE

High

Bette

atta

t die tipl

Dit.

att

tele

hota

Bad

100

[m

en

軸

mi

et

Volkswirtschaft.

Gefellicinit Bublamerun

De. Br. Dieje Gefellicaft, Die in ber Lage ift, eine Dinibenbe non 10 Bros. pro 05 gegen 0 pro 04 auszuschütten, hat in 1905 einen Netto-Gewinn (egel. Bortrag) von M. 163 593 = 18 Pros. bes bivibendenberechtigien Ropitals von 11/2 Mil. M. erzielt. Inct. Gortrag von M. 44 727 aus 04 wellt fich berfelbe auf M. 208 320. Der Brutto-Geminn frellt fich gar auf M. 455 860. Sieraus werden nicht weniger als M. 118 278 auf "Grundeigentum und Plan-togen" abgoldrieben, ein augerordentlich hofter Betrag, wenn man bebenft, bag banach biefe Boittion nur noch mit IR. 400 000 gu Buch fiedt. Es find beingeman in biefem einen Sahr allein 28 Brog. berauf abgeschieben worben! Sabel und man berücklichtigen, bolt greade "Grundeigentum" ju benjenigen Warten gehört, die am wenigsten "vergänglicher Katus" find, um wenigsten alfo grobe Abidreibungen notig baben! Bebenfalls ift ed in habem Mage anerfennenewert, bag bie Befellichaft bon bem augerorbentlich noben Bruttogewinn Diefes Jahres (ER. 405 860 - 44 787 Borreag -410,688 - rund 83 Brog. des Kapitals) 1 um M. 145.88 L (M. 126 000 als 10 Brog. Did., und M. 20 982 als Antiemen) gur Berteilung bringt, also nur 85 Brog., während fie die übrigen 65 Brog. ausich ließlich gur inneren Starfung des Unternehmens berivenbeil

Entsprechend ben Abichreibungen auf Die "Immobilien" jund bemgemäß auch die anderen Boittionen febr bobe So werben g. B. Dampfer von M. 184 218 um 64 212 auf 120 000 Riederlagungen in Ramerun bon IR. 26 051 um 26 050 auf 1, Material bon Marf 10 110.0 um 10 109.8 auf 1, herben bon 20. 12 290 um 21, 12 289

auf M. 1 ufm. abgefdrieben. Augerbem werben bom Compfererneuerungstonto IR. 20 000 Abermiefen, fobag bosfelbe auf IR. 80 000 fteigt Es find bemgemag auf Dampfer allein IR. 84 212 = beinahr 60 Brog bes Buchmerres amortifiert morben!

Bon bem oben ausgewiesenen Rettogewinn bon R. 208 320 werben also M. 125 000 sur Zahlung von 10 Brog. Dividende. D. 20 832 zu Tantiemen, M. 54 803 zum Bortrag auf Ob. Mark 8190 zu Referven verwendet. In Sa. M. 208 920 wie oben. Die Gefolficaft betreibt dauptjächlich die Gewinnung von

Gummi, bod ift bie Produttion immerb'n noch febr minimal (Tons 128 gegen 122 in 1904). Die Liquiditat ber Bilang war nicht gerabe glinftig, ba einem Raffenbeftand von IR. 22 598 und Mart 69 635 Bantgutbaben und Debitoren, i. S. allo M. 92 233 flitt-figen Mitteln Di. 742 760 Greditoren, M. 151 575 weitere Brebitoren und M. 6418 Bedifelverpflichtungen, in Ca.: M. 900 788 gegenüber fanbent

Die Gesellicaft dat infolge besten nach im laufenden Ge-schäftsjahr die reulicen 75 Grog, auf M. 1 Milliam Aften == M. 750 000 einberufen, womit da in das Kapital von M. 2 Mill. boll einbenablt ift. Die Rrebitoren burften bamit auf eine febr befceibene Sobe redugiert fein, und andererfeits durfte bie Gefells ichaft unter Bugrundelegung ber 190der Geminngiffern, febr wohl in ber Lage feln, auch für bas erhöhte Rapital eine ausreichende

Berginfung gut gewöhrleiften.

n. Mannheimer Probuttenborfe. Die in ben lehten Tagen niebergegangenen Regenfülle fowie bas Steigen ber Abeines baben. be ferner auch bom Muslande bobere Rurie gefabelt murben, Die Unternehmingeligt belebt, bod find nennenemerte Abidifffe nicht guftanbe gefommen. Die Rotierungen im biefigen offiziellen Rurd-blott baben eine Menberung nicht erfahren. - Bom Mustanb wird offeriert bie Conne per Rolle, cif Rotterbam; Beigen Ulte 9 Bud 20-25 Robember-Tesember M. 123.50, 9 Bub 80-85 prompt SR. 182. bo, 10 Bub 5-10 Agima prompt SR. 145-150; Rumanter 78.70 Rg. 2 Grog. blaufrei ver Ravember IR. 18u, bo. 79.80 Rg. 2 Brog. blaufrei ver Derember IR 181 gaplata. Babia. Parietta femence ruffe 80 kg. ver Dezember M. 188, do per Kebruar-Marz M. 184, Laviata ungaritäe Ausfaat 80 kg. Jinuar-Pebruar Veart 188, Kofario-Santa Fé Vebruar-Marz M. 183.50, Redemiter L per Robember Abladung M. 128, Kannas L per Redember M. 181: Roagen ruff, 9 Bub 10-15 prompt R. 108.50, bo, 9 Rub 15-20 per Dezember R. 111, bo 9 Bub 20-25 prompt R. 114.50, ruman. Rogen 71-72 Rg. per Desember R. 118; Ber fte ruff, 59-60 Rg. prompt R. 104.50, Dezember R. 104.50; Safer ruff, 47-48 Rg. prompt M. 116.50, bo. 46.47 Rg. per Robember M. 112.50 und Donau-Rumän, per Tezember-Jamuar je nach Cualität zu 118 bis 118 M.; M a is Lavlata gelb the terms per November-Teidr. M. 96, beißer Lavlata Mais per Robember M 96 Wirkmis ver

Die Babifche Anilin. und Goba.Jabrif bat nach ber .3rif Big," inbegug auf die Gewinnung son Stidtoff aus ber atmo-ipharifden kuft felbständige Berluche angestellt und einige Parente emoorben, die bas Berfahren ber RormegeneBirtelanbiden Gals peler-Aftiengesellicaft ergangen. Bon ben neuen Altten ber nots weglichen Gefellichaft (18 000 000 Rronen) foll bie Bubifche finilinund Cobafabril bie Bullte libernehmen. Die Einzelheiten feien noch nicht feinestrellt. Die Einrichtung ber Babrii ift im Gange; bereits über 2500 B.R. aus einer Bafferfraft und inftalliert gegenwärtig 30 000 B.R. Rach ber Rapitalerhöhung werben noch gwei meitere Bafferfalle, Die 180 000 B.R liefern fonnen, hingulommen. Darüber hinaus find noch weitere Bafferfrafte vor-

Dezember-Januar M. 91 und Donau-Mais per Mary-April M. 90

Bfalgliche Rohmaldinen. unb Fabrraber.Fabrit, borm, Webr Roufer, Raiferstauteen. Der Robgemifn per 80. September 1906 betragt IR. 866 441 (848 807), hiergu tritt ber Bortrag mit Mart 87 811 (89 445), gujammen 3R. 404 252; hischon geben ab bie Gefamtabldreibungen mit DR. 74 429 (78 670), fo bag ein Wewinn bon R. 829 828 (804 082) perbleibt, ber folgende Bermenbung findet: Extra-Abidreibungen auf Anlagen IR. 82 000 (20 000) Referbefond gur Abrundung BR. 82 000 (17 000). Deifredere-Ronto SR. 6000 (wie i. B.), Gratifilationen und Tantiemen IR. 88 611 (29 271), 9 Prozent Diolbenbe (8 Prog.) W. 202 500, Borreag auf neue Rechnung IR. 39 712 (87 811). - Das Unternehmen mar wabrend bes gangen Jahres in Rabmajdinen und Faberabern augererbentlich fart beschäftigt und felbit mit Bubilfenahme bon Peberftunden nicht in der Lage, ber Rachfrage fpeziell in Rabmafdinen gu genugen. Die Musfichten für bas neue Weichaftsjahr glaubt bie Direttion wiederum ale gute begeichnen gu fonnen, indem dal Jahr mit bebeutend höberen Auftragen in Rahmajdinen und Babrrabern begonnen bat, ale bas Borjahr.

Mit.-Gel. Burgerliches Granbane, Ingelfinbt. In 1905/06 ergleite das Unternehmen nach R. 91 001 (i. B. R. 72 149) ab-fürribungen einen Reingewinn von R. 90 775 (R. 88 683), woraus wieder d Brog. Dividende auf R. 1.50 M. E. Grundfapital Derteilt merben. Die Rrebitoren find um DR. 482 629 auf 284 978 Mart zurüdgegangen in Zufammenstellung mit der Aufnahme einer Anleihe von D. 600 000.

Der Rolner Bergmerteverein icate bie Dividende auf 80 Brog.

pegan 25 Brog. im Borjabr. Der Barmer Bantverein ichatt bie Divibende pro 1906 auf 74 Brog für die alten Aftien und 33/4 Brog, für die jungen Aftien Des 1906 murben auf ein Aftienlapital von 47 896 200 M. ebenalls 71/4 Brug. Dipibenbe verteilt. An ber Divibenbe bes laufenben Johres partigipleren 11/2 Mill. IR. neue Altien boll und 101/2 Mill. Rart neue Aftien gur Saifte.

Bifteria-Brauerei, M. W., in Berlin. Der Mbfat betrug in 1905/06 122 843 Orftoliter (115 691 Deftoliter i. B.). Rach Mo-ferreibung bon 179 602 R. (i. B. 192 893 R.) ergibt fich ein Reingewinn von 244 800 M. (211 457 M.), aus bem eine Dibi- dem Gabrilen 337 G., Mannheimer Dampifchleppichiffahrts- I auch bie Anfundigung des amerikanischen Schapamtes, 12

bende von 6 Brog. (wie i. B.) verteilt werden foll. Die Bermaltung glaubt, für das laufende Jahr ein gleich gilmftiges Ergebnis in Ausficht fiellen zu können.

Aftienbrauerei Bafel. Dos Unternehmen verteilt für 1905/06 and dem nach Fr. 144 984 (i. B. Fr. 140 853) Abichreibungen verbleibenden Reingewinn von Fr. 178 456 (Fr. 163 147) wieder

Br. Mene Bergwertegefellichaft. Unter Der Firma St. Gal. vefter, Gilberbergwerfe, Altrengefellichaft, Stragburg, murbe mit einem Rapital von IN. 0,45 INill. ein Unternehmen gegründe welches bie Ausbeutung ber von ber "Beiloxboler Bergiverte, m. b. S. in 2," in Martird in Die Gefellichaft eingelegten Borwerte und Bergwertetongerionen gum Gegentione fat. Der Bie ber Einlagen ber "Beilerifales Bergwerfe" wurde auf IR. 0.21 Millionen veraufdlagi, moffie D. 225 000 in Aftien ber Gefettime gegeben murben. Geunder ber Gefellichaft find u. a. bie "Anger Bif Banfgefellicafi", Rommergiencat Galomon Jacobi. & B fconb, Bantbirefter, Rommergienrat Bantbiretter Goaller, Dr. Shallet Gobn, Bergwertebirefter, familich ju Etrafburg.

Br. Superior-Jahrrab- und Mafchinen-Gnbuftrie, A.-B., vort Sans Sartmann, Gifenach. Unter biefer Fitma mutbe mit eine Rapital von IR. 500 000 eine Afriengefellichaft gegrundet, wele ben hanbel mit gahrrabern, Rabmafdinen, Automobilen ufm. gu Begenstande bat. Der Borbefiger orhalt für feine Ginlagen Da 490 000 in aftien ber Gefellichaft.

Ebemannbran, G. m. b. D., Ribingen, in genture. In Diefe Ronfurje erfolgt nun eine Abichlagegablung, wegu 176 000 A verfügber find. Siebei find zu berudfichtigen 25 000 M. beworres ligte und 496 848 M. nicht bevorrechtigte Forberungen.

Die Deutschen Solvan-Berte taben eine weitere große Fabri unlage errichtet, in welcher ber bei ber Sobafabritation gurb bleibenbe Ralfichlamm nach einem neuen Berfahren gu Dangela becarbeitet mirb.

3m Ronfurs ber Unbalter Tabetenfabrif gu Defiau (Inhab Rommergienrat Ernft Schub) find an Forberungen IR. 1317 00 gemelbet worden außer DR. 47 000 berechtigten Forberungen.

Rene Afriengefellichaft. Unter ber Firma "Leipgig. mit IR. 1 Million Grundfapital eine Gefellichaft ins Leben g rufen, bie in allen Zweigen bes Berficherungemefens Rudverfid rung gewähren will. Muf bie Uftien a ML 1000 finb 25 Brog, er

Brengifde Central-Boben-Grebit-Aftiengefellicaft. Es ift au für bas Rechnungsjahr 1905 bie gleiche Dividende wie in ben Borjahren, nämlich 9 Brog., in Auslicht genommen.

Rene Reichsbantstelle. Um 1. Januar wird an Stelle der jei bestebenden Reichsbantnebenjelle in Göttingen eine Reichsbantstelle errichtet, bon ber die Reichsbantnebenstellen Einbed, Solgminde und Rortheim (Sannover) abblingig find.

Berftaotlidung ber Gettbarbbabn. Schweigerifche Beitunge melben, die freibandigen Berhandlungen betreffend bie Berftar lichung ber Bottbarbbabn burften icon im Laufe bes nachite 3ahres beginnen.

Breiserbibung im frangofficen Bebftoffgemerbe, Die Bei warenhersteller von Fourmies, Reims und Umgegend haben b Breife um 5 Brog, erhobt.

ak: * Telegrabhifde Sandeleberichte.

Aublenfundifet und Dattengeme. Aus Effen wird ber "Bri Big." gemeldet: Bie mir erfahren, beantragien bie reinen Becho nunmehr bie Einberufung einer Bechenbeitgerverfammlung Roblenfundilnis mit bem Untrag, das Conditat folle ben Butter geden bis gur Beendigung ber angulundigenben Bergleicheverband-lungen feinerlei Ungebote in Rohlen, Rofe und Briteits mehr moden. Falls die Ausgleichsverbandlungen icheitern follten, burfe ben Guttenzechen die Brennftoffe nur noch mit einem Breisauf-ichlage berfauft werben. Die Bedenbesiberverlammlung toll terner die Einseitung einer Schadenersahllage gegen die Gewerkschaft Friedlicher Rachdar" wegen Bertaufs ihrer Zeche an Deutsch-Luzemburg beschließen. Dem Bernehmen nach proflamierte eine größer Anzahl der reinen Zechen dieses Borgeben in einer Beregrößer Anzahl der reinen Zechen dieses Borgeben in einer Geregrößer Anzahl der reinen Fechen beises Borgeben in einer Geregrößer Luzuslichen hatte. Sie fammiung, gu ber bie Sarvener Gefellichaft eingeleben batte. Sie pragifierte bort ben Standpunft babin, daß die Buttengechen im Gergleichbreige gu ber Erflarung gebracht werben mitten, bas fie für bie Dauer bes Snnbifarepertrags bei etwaigen weiteren Ermerbungen reiner Bechen für bieje bas Buttengedenvorrecht nicht beanibruchen, auch nicht für neu anzugliebernbe Buttenmerte, und daß ferner in jede Rontingentierung bes felbitantigen Berbrauchs be: Butten milligen. Der befannte Broteft ber reinen Bechen, gu benen neuerdings die Bede "Ronftantin ber Grobe" getreten in, foll aufrecht erhalten bleiben, bis ber Bergleich erlebigt ober eine anbermeitige rechtstraftige Entscheidung getroffen, ift.

" Stutigart, 6. Deg. Die Bürttembergifch. Bobengollerniche Braueret. Weiellichaft in Stutt. gart wird wieder eine Dibidende von 10 Prozent (wie im Corj.) gur Berteilung bringen.

* Ritenberg. 6. Dez. Die Generalberfommlung ber Murnberger Berfulesmarte febte die Dividende auf 12 Progent (wie/im Borj.) feit.

* Mailand, 6. Dez. Ueber die Manufaffurmaren-Groß. handlung Fratelli Buggis in Turin, Die tor einiger Beit in Sahlungoftodungen geraten mar, ift ber Ronture nunmehr eröffnet worben, nachbem bie Berbanblungen wegen eines augergerichtlichen Bergleiches gu feinem Ergebnis geführt baben. Die Baffiben follen fich nach einer vorläufigen Aufftellung auf 2 483 645 Bire, Die Aftiben auf 1 514 217 Live belaufen.

* Ralland, 6. Deg. Die Baumwollfabrit 28:15 und Abegg murbe in eine Aftiengefellichaft umgewandelt mit bem Sibe in Turin. Das Rapital betrögt 10 Mil. Bire und ift durch Auffichteratebefdluß auf 15 Dillionen erhobbar. Gin Teil bes Rapitale wird burch bie Schweigerifche Kredttanftalt und die Banca comerciale übernommen.

* Remport, 6. Deg. Das Schahamt fubrie bem Geld. marlt 12 Millionen Dollars bar gu, indem es bie Bondeginfen für ein halbes Jahr vorausgablte.

Mannheimer Effettenborje

bom 6, Dezember. (Diffig eller Reibit,

Die Borfe war beute wieder außerft lebhaft. Abichluffe fanden ftatt in Mannheimer Lagerbaus-Aftien zu 85 Brog. Mannh. Gummi- und Asbestfabrit-Afrien gu 136 Brog., Bjal. Rahmafdinen- und Sahrraberfabrif-Aftien gu 138 Brog. und in Aftien ber Zellftoftabrit Balbhof gu 321 Prog. Conftige Beranderungen: Gewerbebant Speper 129.50 B., Berein

Aftien 10 G. 61 B. Babifche Affefurrang-Aftien 1450 G. 1470 B., Goilbeimer Celluloje-Afrien 325 B. und Afrien-Gef. für Seilinduftrie 148 B. - Mannb, Gummi- und Asbeitinbrif-Aftien wurden nachbörslich zu 137 Proz. gehandelt.

DD IABS COME

	Obitab	CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P
alk	Blandbeiefe.	174, 93- M. St. on f. Mildell.
210		n. Seefrananati 10f.95.9
		114 Man Meillenn, Sahat, 108 9
唯年.	31/4	111, 9tr. Otelntein, Reibisa, 101-80 @
Ø.	31/, inf, 1904 84,50 °c	SO, Wiles, Bransand, Bonn 102 G
egs.	Stabteeffin'eben.	to Servenmiffe Wens 100 - @
100	#16 Treffints L. 98. ow out	17 f. c.f. Committee Doneyle
tri	31, 1, Selbelle, v. 3, 1808 84, 65	intensifications net. 101 9
25	37 Gariaruhe v. C. 1800 sa _ cu	
210	3 1,01, Pafer n. 7, 1008 n4 - 10	(0-1-01 Anti
m.	417.% Bubmiathaten 100.50 /	The state of the s
	1%	inerfe, Ourlangue 95 29
d#	10% p. 1908 101. 0	1 to the orears, Ghamotte st.
5.	167.01	Toursel of all things, 102.78.59
	191. Warmin Datie, 1801 Ion sort	
***	BIL TREE OR 40 CT	math of bei Bernau in
m.	THE THE BEAUTE	100, Its
HI	1900 DS 40 (V)	(1/40) Spenrer Praufand
de.	34 1898 05400	M. off, in Spener 99 ha
m	1905 ns 40 0	11/4 Spencer Queselmerte 101 50 to
	31/, "/, "Birmalenaumf. 1905 as P	11/4 1/4 Sanm. Official St. off.
int	31 of TO WATCH IN 9. 08.95 (9)	11/4 Tarmen. Offifeln IL all.
	Anduffrie Philanfion.	Tr. A Pollen, Barma 101 th
m	41/40% Hit sellenous	41/. Sellftofffabrit Barbeof 104.80 @
EV.	ffrie rildt. 105 % 108.—@	
da-	21.12	ien.
200		
100	Banten. Brief Giet.	Brief Gelb
tt-	Pablidir Pant 184 9F	Br. 1. Stord. Sprier 100,-
d-	(Nembt. @peper 50% B 199 50	_ From 100 -
alf	Bists. Bent 108.5/	Mormi Pr. s. Derige 88
10	Will Bur Bont 186 50 195.50	185. Wrefis. u. Botfabr 182
ez	181, Tp. 11. 205, Panb. 189 50	Transport
00	Whelm Grebitfant 148	u. Berficherung.
Mark .	Mein, Sep. Bant 196 M	" W . W Mblib. Seets 92,-
e r	3765, Plan' 117.80	Wannb. Pompitch 61 60
a	Gifenbabnen	Pagerhand - 85
	Binly, Pubminsbahn 984."	Pan 976 or 9771 tperi. 440
	" " amaghafat 146 71	. 97Necurrans 1470 1450
e.	- Rerbhahn 138	Continental, Peri. 450,- 440,-
He	Beilbr, Geraftenbabn 78.11	Vannt, Berficherung 520 - 510
	Chem, Induffrie.	berr. Berfich, Wel 500
100	21, 49 f. diem, Stebu 7r 2	Bartt, Trongp. Berf 726
10	Har Hall, at. Pobaffer 494 -	Induffric.
100	When Sab Golbenba, 191	
bt.	Berein dem, Sabaifen 387 -	W. C. f. Geilinbuffrie 148
üe	and the same of th	Pinoler Sche Wichite 130
en	280. N. 99. Samm 238	
-	Forms 105.50	Finallim, Walfanimer 108.
	Brauereien.	odttenh. Spinnerei 94
en	Pab. Praneiri 116	Parier, Maininenban - 290; -
II.	Binner Afrienblerbr	Rabmibe, Saibu Ben 288
ZIL		Pont. Geff. a. Popierf. 825
		Wannb, Chun n. 266 187,-
b-		Wafchinent, Babenig 219.80
ite.		Cherrh, Eleferitifit 80.50
4.50	Rieinlein, Beibelbern -,- 191.	24.9746m.n.760 crobs 188
		Bortl Rement Polling, 173 172
	Lubwiosh, Prauerei -,- 244	3666 Tribe Inb. 145 - 144
	Wannis, Willenia, 140	Babb. Robelmerfe 139 20 188,90
10	Pfalifer, Meifel, Wohr	Berein Freib, Blegelm 180 -
群	Pranerel Sinner 250	. Sprpr 55
cn:	Br. Edroebl Birba 210.	Marumable Reuftsbt 189
42	. Somart, Epener 127 - 198.50	Reltiftofffabr Balbbof 891 -
15+	" Ritter, Edwen 82	Suderibr Banbaniel 114 118.75
b.		Buderraff, Mannis
he		The state of the s

Kursblatt der Mannheimer Produttenborfe

vom 6, Dezember.

Die Rotierungen find in Reichmart, gegen Bargahlung per 100 Rg

29.25 27.75 26.25 25.25 24.25 21.75 Roggenmehl Wr. 01 25.75 Getreibe unneranbert.

* Defterreicht'des Beiroleum notiert bis auf Beiteres: in Barrel zu Mt. 21.10 verzollt, ab Lager Mannbeim, per 100 kg netto,

in Biffernen ju Mit. 9 80, unverjollt, ab 2-ger Mannheun.

Berliner Effettenborie.

(Eripattelegramm bes General-Angeigers)

* Berlin, 6. Deg. (Fonbeborfe). Gine anfebus liche Steigerung einzelner Werte, woburch bie Wesomthaltung giinftig beeinfligt murbe, machte bas Gefcaft im allgemeinen belebt. Bochumer Bufftabl holte die anfängliche Ermäßigung bald wieder ein. Areditaftien sogen auf Bien weiter an. Bring Seinrichbahn hober auf fortgefeste Meinungstäufe, über 150. Ranada über 13 Brogent bober auf große Londoner Bramientaufe, Toglich flindbares Gelb mar gu 43 Brogent gu haben. Im fpateren Berlaufe trat bei magigen Umfähen eine unwefentliche Kursanderung ein. In zweiten Borfenfrinde machte bie Muiwartibewegung in Gifen- und Roblenaftien weitere Fortidritte. Auch Ranade beben fich weiter. Bon gunftigem Ginflut auf die Gefamthaltung war

Mitonen Dollars Zinsen schon am 15. Dezember einzulöset. In dritter Börsenstunde weiter fest. Kanada lebhaft. Indu-

persente des stallamarries ungleichmanig.						
Berlin, 6. Dezember. (Schlugfurje.)						
Huffermoten 215 00 215 70	Pombarben	85 70 85 70				
Jul. 91nl. 1902 78 40 78	Tanaba Baelfic	187 63 189 2				
81/4 Welcheanl. 57.25 98.25	Sambure, Badel	158.60 159 80				
8% Reichnanleibe 87 87	Works, Blook	187.80				
4% Bab. StMint	Donamit Truft	171 - 171 75				
11 B. St. Dbl. 1900 97.50	Pichte u. Rraftanl.	120 129 70				
31/, % Bapern 97.75 97 7	Porhimmer	249 10 249 10				
8 % heffen	Ponfolibation	469 470 20				
84.90 84.90	Portmumber	88 60 84 10				
3% Sachfen 86.60 86 (4)	Helferfirchner	225 70 28 20				
4% 图形: 明显现, 图, 100 20 100 20	Namener .	212 2) 23 20				
5% (Thinesen 101 80 101 80	Misernia					
4% Mallener	Abrber Bergmerle	208 - 208 70				
41/4 Napaner (neu) 94.90 94.10	Paura fitte	245 10 344 50				
1880er Lave 158 90 158 60	USSelr.	209 80 210 3				
4% Fantabagal 87 90 8 .90	Wibert-Monton	211 20 209 70				
Stroll frien 216.7 217	Onem Revier	14150 141 80				
Bert Mart. Bant 162 79 168 70	Inilin Treptom	891 70 891 -				
Berl. Banbelg-Wel. 173 10 178.20	Braumt, Brit.	913. 918 70				
Darmfinbles Banf 140 1" 140,10	D. Steingenamerte	258-50 257 70				
Deutich Mint. Bant 171.70 171 10	Dilfielborier Bac.	80270 309.91				
Deutiche Bant (als) 341 - 240.70	Sthert, Sarben (alt)	581 - 58 10				
Disc. Rommanbit 185 40 185.70	defteren. Mifalim,	280 57 28 2				
	Holltommereledit.	15K.60 159 10				
Ereshner Bant 158 - 157,80	Shemifthe Charlot.	213 - 214 -				
Mbein, Rrebitbani 143 148	Commeren Wieslod	159 - 159 80				
Connfil, Banto. 187.70 187.50	Relitoff Balbhof	819.20 820 -				
20bed 210chenez 195	Cellulole Rollnelo	2-15 90 8 9.50				

Bringt-Discont 52/, % W. Berlin, 6 Dezember, (Telegr.) Rechborje. Archiselltien 916.70 217 — Staatsbahn Distonto Komm. 285.60 184.70 dombarden Rrebli-Altrien 145.27 145.60 85.70 85.70

145.10 145.40 Ruttgeremerten

149.80 150 .-

Partier Borfe.

Baris, 6. Dezember. Unfangsturfe.

Stonisbabn

8 % Rente Italiener Spanter	-	-	Sangue Ottomane	159 — 150 — 677.— 680.— 1990 — 1788
Eurfen unif.	94.47	94,49	Rio Linto	1990 1159

Condoner Effettenborie.

Cambon & Cla	194	1 O	Informations no Olle	Charle State
content, or well	h (stress	HEAT	Infangeture bei Gffe	Charles of Man
3 % Sierdifantethe	851/4	8514	Soughern Baetfic	97", 98-
0 % Chinejen			Chicago Willmanter	187', 187',
41/2 % Chinefen	97%	197*	Centrer Br.	
21/4 % Console	8610/10	86*	Michigan Br.	105% 105%
4 % Italiener	109%	102	Courses in Raibe.	151- 151-
4 % Orieben	524.	521.	Inton Bacific	1987, 1981,
3 % Boringlefen	71-	75 m	Init. Gt. Steel com.	491, 601,
Spanier	94 %	94%	prel.	108", 108",
D Thefen	981	98 4	relebabu	47- 47%
6 % Mrgentinter	87%	874	Lenty feft.	
1 % Mexitaner	84%	84*		21% 91%
4 % Japoner	89" A	80%		1% 1%
Teith. feft.	-		Volofielb8	31/0 84/0
Ditemenbent	17-	17-	Carried Statement	81/4 61/4
Pio I into	781/4			81 816
Braillianer	85-	85-	Tendal fest,	

Berliner Produttenborfe.

* Berlin, 6. Dez. (Broduttenborfe.) Rordamerita hat die vorgestrige Steigerung der Breife für Beigen gut behauptet. Das biente bier bem Werte bes Artifels gur Stube, aber ber Berfehr blieb febr fill. Roggen wurde etwas höher gehalten, Umgesett wurde sedoch recht wenig. Hafer zeigte neuerdings zeitweise erhebliche Fortschritte. Berfäuse waren knapp. Greifbares Getreibe ift bei iparlidjem Angebot fest. Ribol wurde bei Eingreifen mößiger Kauflust fin Breife weiter etwas gefteigert. Wetter: Regen.

Bertin, 6. Dejbt. (Leiegtunm.) (wie outtenborfe.) Breife in Wart pro 100 kg. frei Berlin netto Raffe.

		5 6	Course Indiana	5 6
USeigen.	per Deabr.	179 50 179.75	Mail per Deibr.	197 75 197 50
A STATE OF	. Wai	152.95 189,50		194 - 124 -
	1 Juli		- Suli	
Moggan	per Deibe.	162 75 164	Anbol per Desbr.	
	. Mat	168 75 164,50	# Mai	69 80 70 10
	" Ruli		- Suli	65 70 68.40
paier	per Degbr.	161.25 161.75	Spiritus 70er toco	
	. Wat	164 00 165,20	Metsenmehl	24 50 24,50
	. Juli		Mongenmehl	22.40 22,64
100	A CALLES W	Charles San Com		1000

Und a pe it, 6. Desember. Ericare

	-		-	6.
Betgen per April	14 90	14 99 rubig	14.88	14 90 Infiles
Ditt.	15 56	15 58	15.54	15 6
Rogen per Upril	18 94	18 26 rubig	18 20	18 22 rubig
. Dit.	-		0	
Bafer per Mpeil	15 08	14 10 rubig	15 06	15 08 rubig
. Oft.	200 200	1000		
Mais per Oft.	-	rubin		rubig
Wat	10 80	10.52	10 48	1050
a Mug.	-		-	-
Robirapa p. Mug.	26 60	26 80 matt	26 60	20 80 ruhig

Atverpool, 8. Dezember. (Anfangetuife.)

	Ď.	6,
Beigen per Mirs	6.0534 fterig	a.c.si/, trage
. Wai	6.047	6,05-
Mais per junt.	4.01% rubig	4.01 % trage
. Wara	4-14	4.00%

Franffurter Effettenborie.

(Brinattelegramm bes General-Angeigere.)

Frantfurt, 6. Des. (Fondeborie). Die Borfe zeigte beute entschieden freundliche Haltung. Trop matteren Remporte und weiter andauernden höheren Geldjabes ließ fich das Geschäft am hiefigen Blage belebter gestalten. Der Geld-

fat schwankt in Rempork zwischen 20 und 30 Prog. Etwas berubigender wirfte die Meldung, daß eine Silfsaftion bes Schapfefretars gu ermarten fei. Ameritanifde Bobnen lagen giemlich gut behauptet auf diese Rachricht und fonnten im weiteren Berlaufe fich befestigen, Lembarden behauptet, Bring Beinrich feit. Guiffahrtsattien magig fefter. Gunftige Disbofition zeigten öfterreichische Werte, besonders Rreditaftien, welche bei belebtem Geichafte angogen. Wiener Raufe, fowie auch höbere Dividendenfcatungen führten gu weiteren Preiserböhungen. Banten zeigten im allgemeinen leichte Befeftigung. Am Montanmartte waren diese Werte bevorzugt, besonbers Gelfenfirchen bober, 3" Industriewerten machte bie eingefreiene Abidmadung größtenteils weitere Bortidritte. einzelne Werte diefes Gebiets waren fefter. Fonde rubig und behauptet, benifche Fonde loffen beffere Tenbeng auftommen. Der weitere Berlauf brachte wenig Beranberung, boch fonnten fich die Rurje gut behaupten. Un ber Raciborie mar das Geichaft rubig. Es notierten Areditaltien 217, Distonto 185.40, Sombarben 35.80 à 35.75.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie. Coluh-Aurie.

Reichsbant-Distont 6 Brogent.

903 - 41 -5

5. 6. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	
fonbon 20,470 20,467 Wapoleonab'or 16,21 1	1.18E

5, 6 3 1/4 Dfd, Reidsanl 98.15 98.75	Claatspapiere.		A. wentige			
14 pr.toni.St. 101 98.90 98.20 101 08.20 98.20 102 08.20 103 08.20 104 08.20 104 08.20 105 08		ō,	8		5.	6
14 pr.toni.St. 101 98.90 98.20 101 08.20 98.20 102 08.20 103 08.20 104 08.20 104 08.20 105 08	34.Did. Reicheanl	98.15	98,94	Tamaulinas 9	010	99
19 10 10 10 10 10 10 10		88.80	B7.0			THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
6 bab. StM. ———————————————————————————————————	11 pr. toni, St. Minl	98.90	98.20	1%, Greeben 1890 5	1-	80.65
t bab, StN 102.50 1. Oct. Stiberr. 100.30 10).40 11. bab, StDbi, H 97.30 97.50 11. Oct. 100.05 1	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	88.85	87,00		9.85	102 80
14, bab. 21. Obl. II 97.8) 97.5 14, Paviert 100.30 14, 90, 97.20 97.5 Oeffert, Wolder, 100.05 15, 00, 1 Porta. Serie I 88.60 69.8 4 baper, C.A. II. 102.— 102. bto. III 69.60 69.70	4 bab, St. II.	-,-	109.90	- I TOWN AND TOWN	0.85	100.40
11 97,20 97,50 Oeffert, Wolfer, 100,05 11 One 1 Porto, Serie I 89,60 69,80 4 banet, Galla, 102, 102.	116 bab, EL. DbL II	97.8)	97.54		0.80	
4 bayer, G.M.J. 102.— 102. Serie I #8 60 69.80 4 bayer, G.M.J. 102.— 102. Sto. 171 69.60 69.70	512. 930.	97,20	97.8		0,05	
* puller and part to 1 010' 111 02'00 UA 10	13/4	-,-		1 Porto, Serie I .	8.60	89,8
31/2 bo. tt. 9110.41. 97.75 97.75 11 new Raffen 1005 90 50 90 41	A DUDGET ANNESTED				9,60	69.70
	31/2 bo. 11. 9100.091.	170000000000000000000000000000000000000		thanem Raffen 1005 9	0.50	90,47
8 680 86 81 1 Shiften non 1880 7 05 76.70		-		1 Muiten non 1880 7	0.05	76.70
4 Seffen 103,30 103 - Span aust. Hente 95,70 95 7	4 Seffen		The second second	fpan aust. Hente 9	5,70	95.7
+ Bellen 83.20 85 10 Eften v, 1908 88.85 88 40	+ Beffen			The state of the s		88.4/1
1 Sachfen 86 60 86 60 Türfen unit. 94 10 94 1				The second of th		COLUMN IN
14. Wb. Stabt. M.06 94.90 94.90 Ungar, Golbrente 96.35 96.3		94,90	94.90	The state of the s		
. Hus land 11 de. 1 , Rromenrente 95.75 95.75				1 , Rromenrente 9	5.75	95,75
MatiBolb-A.1887 Berginst, Bofe,		100000000000000000000000000000000000000	The second second	Hersingl. Rafe		
1.1 grineian lung ag'an ag'as i						Marrie 1
1 Cauprer untfletrte Deft. Lofe p. 1880 158.90 158.20						
Meritanet aub. 29,80 99,80 Christiche Bofe 144.40 145.40		0.000			4.40	145,40
4"/s . tun 57.20 67.20 1	47/s a trun	57,20	67.20	The same of the sa		

Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

10000		Control of the last		
Bab. Buderfabrtt	112 50		"Ila. G 19. 15 emens	181.50 180 5
Sobb Ammeb.	109:70	109	Ber, Aunftleibe	488 - 489 -
Manny Wannh.	149.50	149.74	"eberm, St. Ingbert	87 87
Wh. AttBranere.	189	140	= pichora	123. 128 -
Fariatt, Awelbr.	106 -	106	Batumable Subm	174-189-
Beln 1, S. Speper	94.50	84 50	oberabio, Miener	313 80 815 -
Kementin, Stelbelb,	178	172 -	"afch, Nem. Wlein	27 127.
Lementl, Anelitabt	144.80	148.80	Onfchinent, Baben.	219.40 218 75
Bab. Antimiabril	412-	492	Tirefopp	420 - 891 -
Shifter Mriedbeim	256.80	255-20	"afdint, Mrinner	225 30 295 10
dichiter Farbwert	445 95	416 -	Blatz, Rahmaid.	138 189.60
Berein chem, Ja vil	837	810,50	Schnellpri. Brith'.	187.40 187.40
bem, Werte #Ibert	400,50	400 50	elfabrif-Bittien	182 - 132 -
Hecumul . F. Booen	225 50	922	Seilinduftrie Bolff	144 142 80
Rec. Bofe, Berlin	80.24	PO.	Campertemübl.	84
Hag. Gil . Welefifch.	216	216	redwell sualbhot	890 50 820.75
Sabb, Rabelmerte	139.20	139,20	Bomma, Raiferel,	1:276 178 -
to browner.	149 30	142 -	Dra tinbuftrie	145,- 145,-
Effer that Webselfort	101-20	103.90	Administrate Pages Stoff	107 - 107

Bfanbbriefe, Brioritote-Obligationen. 14, 3rt, Sup. Bish, 100 10 100,90 | 10, Sr. Bibb.unt, 14 100,50 100,50

A THE IT AND A THE WAS A STORY OF THE PARTY	- 14 m w w 155	A DOMESTIC OF THE PARTY OF	
1910 100 40 100 4	19 14	58 90 9	8.90
4. Bf. Cup'S. Bibb 101.10 101.10	16	94 - 9	4
968 958	14, 19	95.60 9	5,60
4 90 92 Bob St. 97.90 979	17 St. 4- Post . BL.		
1,001 02 001 000,018,dB,stD,st	Stleinh, b 04	96 9	6:-
19/9	17, Tr. 9170 ft. Bt.		
unt 09 100 20 100 20	Oup Tifb Com.		
1% _ Bfobr.v.01	Obl. untfinbh, 12	97 80 9	7:80
unt 10 100.60 100 66	19,985,8,8,Bf6.09	100 10	0
Sibbr.p.08	10/, 1907	100 10	0
unt. 12 101 20 101 9	146 _ 1912	1 1 50 10	1.50
14/4 . Pfbbr.v.86	nite alte	94.50 9	4.50
89 4, 94 94.20 94.20	1904	94 50 9	4 50
14 5 Pro. 0400 94 - 04	3, 1914	96 9	6
in Comet bl	11, 984 B. 18. O.D	96 9	6,-
p. 1 ant 10-102 60 102 6	1% Rhein Beitf.		
3% " Com. OIL	8.4.8.1910	100 80 10	0.8
p. 1841 95 80 95 80	", Bl. H. St. Dbl.	100 80 10	0.50
Si. SomeObl.	1, % BI. B Br. D.	96.85 9	多石口
n 96,06 05.80 95.14	47 OF 1 OH A 19 03	69.55 -	-

4 % Pr. Bjob ant, 00 100 - 100 - 100 - 12 1:0 80 100.30 Ranni, den d. R. 510 - 510 -

8	ant- und Ber	ficherungs-Alticu.	
Sabifche Banl Berl, Sanbels-Wei, Somerf, u. Diell-B. Somerf, u. Diell-B. Somerf, u. Diell-B. Somerf, u. Diell-B. Leutiche Bint Leutiche Bant L	184,80 184,80 171 50 178 54 121 - 127 - 140,25 140 4 2.0 -0 2+0 90 171 50 171,4 10 90 109 60 185 - 185,4 187 70 158 10 107 - 17 - 156 50 155 6 180 40 180 00	Den Bänderbant Kredit-Anvall Viälpiche Bant Viäls, Oppostant Frens, Oppostant Frens, Oppostant abein, Areditbant Khein, Oppost, IK. Schaafft, Bantoer, Sudd, Bant When	127-80 127.8° 115.— 116.— 215.10 217 103.8° 105.8° 105.8° 109.90 197 — 115.50 158.50 158.10 148.2° 148.2° 148.2° 148.2° 148.2° 148.2° 148.3° 1

Altien bentider und ansländifder Transburt-Anftelte

The second secon			The state of the state of the state of	to between Ma	
Bubmh. Berbacher	935,40 147,80	985 90 147 80	Defterr, Süb-Lomb, Defterr, Morrweitb.	35.70 85.80	
bo. Borbbahn Bubb. Etfenb. Mef.	155,80	134 80	e ett B.	II II	
Samburger Padet Rorbd, Llopd	158 60	159,00	Ital. Mittelmeerb.		
Deft.eilng. Stanteb.	145.30	145.30	Weribtonalbahn Baltim. Obto	121.10 121.	
Bergwerfs-Afftien.					

Bocheimer	241 80	941.70	COTDENET	£13	918 8
Suberns	128 60	129	Hbernta		
Someorbin		-4-	Befterr. WHali . M.	230 -	929.50
Deutich Luxemba.	196 -	196,-	Oberichl, Gifenatt	196.75	COME TO
eriebrithen Berab.	150 to	159.50	Rer. Moning . Haura	244.80	945
pertentirchner	925 50	658	Mohleben	10 200	10 200
Frantfurt a.	99., 6	Detem	bee, Preditatiien 93	17 6	Hants

145 4t Combarben 35.70 Gappler .- 4 % ung, Golbrente 180 Gettberbasn - Discontes Commanbil 185,30 Laura Gellenfrichen 228, Darmidder 140.40 Danbeisaelellichaft 173,25, Dresbener Bant 188,20 Deutliche Bant 240,80, Bachumer 241,75 Morthern -. .. Jenbenn feft.

Rachborfe, Arevitaliten 217 .- . Staatsbahn 145.80, Lombarden 15.75, Disconto-Commandit 185.50

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Celegramm. Horeffe: Margoth. Gern precher: Rr. 36 und 1637. 6. De ember 1906 Propisionairei !

Wir find ale Zeibfitontrabenten unter Borbebali:	Ber. fäufer	eauter
	täufer	1-200000
Sübbentide Karel Mannebenn, Gennsideine Unionwerte, N. M., Fobriffer t. Braueret-Einrichtungen Un onbeauerer Karisen e Sita Levendversicher, ngü-Gef., Mannheim vogganishret Wastart Vestenrbas-Gefeiß bair in Karisenbe Kuderfabrit Frankensbal	100 040 110 894	98, 110 134% 68

Berantwortlich:

für Bolitit, Runft, Beuilleton und Bermiichtes: Gris Raufer: für Lotales, Brootngielles und Gerichtszeitung: Rich. Schonfelber, für Bolfemirtichaft u. ben übrigen rebattionellen Zeil! Rarl Apfel; ffir ben Inleratenteil und Geichaftliches Frang Rircher. Drud und Berlag ber Dr. D. Sone ichen Buchbruderet

Bir haben herrn Georg Sochimmender, Cigarren geichaft, P 7, 14a eine

B. m. b. D .: Direftor: Gruft MBBlley.

3weig-Expedition

unferer Beitung fibertragen und find bei bemielben bie Beitungen im Monatsabannement gu baben.

Perlag des General-Anjeigers der Stadt Manuheim. (Maunh. Journal.)



Rheinanhaien bei Mannbeim. Endstation der regeinbedeutsudater Kwalensingeligists des Oberrheims. Wegen bevorwerter Lage,
bevorungte Frochtseraktioness. Leistungefähiges Electrigitätswerk,
Wasserwerk, Kanalisation für Hans- und Fahrik-Abwitsser; mässige
Elezern Gule Wohngelegenheit für Arbeiter. Ansiedelung anch kalendewess moglieh, Hafensunsching 1898 = 100 250 Tenn, 1805 = 1865 663

Vons Bewenders effentiere Noberfahammen Det für nönsträhle Weite Tuna Besonders günstiger Niederlassungs-Ort für industrielle Werks und Lagerbetriebe kleineren bis grössten Ettla. Gelände, mit und ohne Wassertrung und Enhannschluss verkauft und vermiebel billiget

Neue Rheinau-Akt.-Besellschaft Rheinau (Baden). ******



Man verlange aber ausbrücklich MAGGis 10 Pfg. glafcheben.

mirb jeber Sausfrau ben praftifden Rugen por Mugen führen, ber ihr aus ber regelmähigen Berwenbung von Maggi's afte bemabreer Warge ermachit.



\$ 80

6.75

EDES

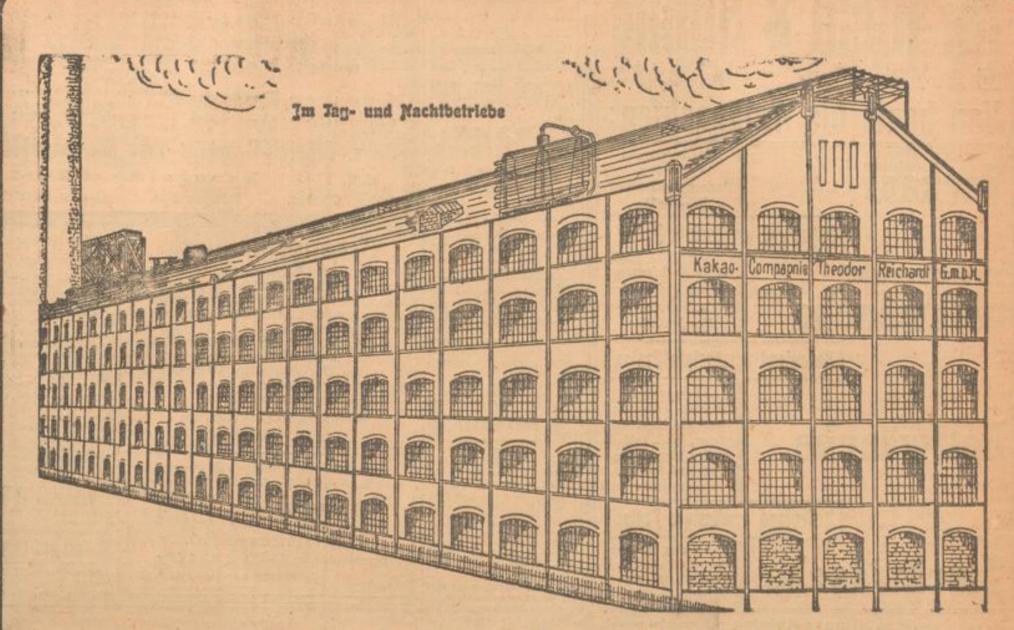
137,

Afce

rfr.

iel;

bit



Deutschlands größte Kakaofabrik

weil unsere nach hygienischen und vollswirtschaftlichen Grundsahen hergestellten Fabritate von tausverständigen, sowie geschmadlich und wirtschaftlich streng und sorgam prüfenden Frauen und Feinschmedern aller Stände bevorzugt werden und daher seit Jahren in größeren Mengen sabriziert werden mussen als irgend eine deutsche Marte, ja, als alle nach Deutschland eingeführten hollandischen Rafaopulversorten insgesamt.

Auf dem ganzen Erdenrund

find die Reichardt-Marten infolge ihrer in allen Rulturlandern patentlerten Berfahren in Qualität und infolge ihres Bertriebsschienes in Preiswurdigleit konfurrenglos, benn fie werben in stells frischer, bon fremden Dunften unbeeintrachtigter Beschaffenheit in eigenen Fabriffilialen in einzelnen Baketen und Tafeln

zu Jabrikpreisen direkt an Konsumenten

ville diese Cigenschaften bestimmen den Reichardt-Rafao, wie die experimentell-biologischen Bersuche in dem Pathologischen Institut der

Königlichen Universität, Berlin

erweisen, zu einem Genugmittel, bas allein geeignet ist, den übermäßigen Raffeegenuß zu beseitigen. Denn nur Reichardt-Rafao bermochte bei diefen Berfuchen ben zur Berdanung notwendigen Magenfaft fo ftart abzusondern wie Raffee, ohne daß er wie diefer nervenzerruttend wirtt.") Dadurch ift

Kaffee das teuerste Genusmittel

nicht nur das schlechtbekömmlichste, denn seine zehrende Nebenwirkung raubt dem Körper Energien, die durch andere Nahrung erset werden mussen. Hingegen führt der ebenso start verdanungsfördernde Reichardt-Rakad dem Körper Nahrung, also Energien zu. Deshald ist Reichardt-Rakad weit billiger als der ordinärste Kasse, denn 1/2 Kilo diese Fabrikates reicht zu 15 Liter Wasser, oder 30 Liter hald Milch hald Wasser, und kostet von der Reichardtmarke "Armee" nur 120 Psennig, sodaß ein Liter Kasad mit Zuder schon für 10 Psennig herzustellen ist. Reichardt-Kasad kaun gekocht und wieder erwärmt werden, ohne die Geschmackseinhelten zu verlieren. Auch ist er als sommerliches Erfrischungsgetränk im kalten Bustande ein Labsal, dessen Borzüge die aller disher bekannten durftstillenden Flüssigkeiten bei weitem übertressen. — Reichardt-Rakad erhöht

die Bekömmlichkeit der Milch

und sollte beshalb, wie es bei sorgfältiger Kinderernährung schon lange geschieht, in geringen Mengen, etwa 10—15 Gramm auf 1 Liter Milch, selbst Kindern jugendlichsten Allters zu jeder Tageszeit als einziges Getränk verabreicht werden. Nur muß dieses Getränk gekocht, und nicht nur die Milch bei der Bereitung, der bisherigen Unstlite gemäß, hinzugegossen werden, denn Milchseit und Rakaosett sind gegensählich und vereinigen sich nur bei Wallungen in höheren Temperaturen. Bur Erzielung einer vollendeten Besommlichkeit ist aber die innige Berbindung der Bestandteile unbedingt ersorderlich.

Selbst die unteren Volksklassen

bie gewöhnt sind, Kasse in Mengen zu genießen, sonnen bei der Ernährung große Ersparnisse machen, wenn sie Reichardt-Kasa trinken, zumal bei den heutigen allgemein gestiegenen Lebensmittelpreisen. Der hohe, stickstossischalt des im Breise nicht erhöhten Reichardt-Kasaos muß angesichts der Teuerung unserer Haupteiweisnahrung, des Fleisches, von jedem rationell wirtschaftenden Konsumenten voll wahrgenommen werden.

sind durch die Resormierung ihrer Herstellung anderen Fabritaten weit überlegen. Zu dieser Resorm gehören nicht nur die verschiedenen als Fabritgeheimnis bewahrten Berfahren, sondern auch die allgemeine Berwendung von Porzellan anstelle von Kunststein oder Granit in den Walz- bezw. Reibemaschinen. Denn besonders diese Gesteinsarten reiben sich im Mahlgang ab, und es gelangen auf diese Weise Spuren bavon in die Schofolade, wodurch der edle Kasaogeschmad start beeinträchtigt wird. Dieser Beigeschmad wird von seinen Zungen sehr mislich empfunden. Reichardt-Schofoladen sind frei von solchen Gesteinsatomen und schmeden am natürlichsten, reinsten und belisatesten.

Bezugsbedingungen: Tie Fabrif. Preise in unserer am Fusie verzeichneten Fabris. Filiale sind: für Kakaodulver 120 bis 240 Pfg. das Pfund; Schofoladen 80 Pfg. dis 240 Pfg. das Pfund. — Bon 6 Mark an tragen wir das deutsche Pakeiporto. — Bei Bahakisten (mindestens 15 kg Inhalt) siefern wir frachtsrei Bestimmungsstation, ohne Berechnung ber Kisten und gewähren 10 % Rabatt. In den Stadtbezirfen unserer Filialen liefern wir bei Bezügen von 2 Mark ab srei Haus, in den Bororten von 3 Mark ab. Lieferung erfolgt nur gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Wandsbek-Kamburg.

Filialen: In Mannheim: Planten, P & 27v. 15, ferner Meckarstrafe, R 1 27v. 7 (am Marttplat).

Beröffentlichung bat man und mitarteit, daß ieit Birchom eine größere Angant Alfoholgegner als in der Oeffentlichkeit augunehmen war, de Raffee ebenfalls richtig einschäften und fich wohl davor huten, in den Fehler des übermäßigen Raffeegenusses zu verfallen. Diese anerkennenswerte Tarlache spricht aufe nene für die Richtigleit unserer Bestrebungen

Von heute bis Weihnachten:

Verkauf

Wasche eigenen Fabrikates, Pariser und Berliner Modelle

Bedeutend ermässigte Preise

zurückgesetzter Leibwäsche

Tag-u. Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Röcke, Frisiermantel, Taschentücher

Bedeutend ermässigte Preise

Bettwäsche

Kissenbezüge, Damast-Bettbezüge, Ober- und Unterbetttücher, Woll. Schlafdecken, Steppdecken, Till- und Spachtel-Bettdecken

Bedeutend ermässigte Preise

Tischwäsche

Tateltlicher und Servietten, Kaffee- und Tee-Gedecke, Handtücher Küchen wäsche

Der ausführliche Ausstatiungs-Katalog wird kostentrei versandt

Kramp's Partiewaren

Morgen Freitag ab:

Enorme Posten

für Geschenke

bis 40 om breit



KRAMP, D3.7

Zeitungs=Makulatur

Dr. S. Baaslom Budidruckere

Musenwigwam lustiges, literarisches, musikalisches Bohème-Quartier

im Versammlungsaale des Rosengarten am 10, Bezember d. J., abends 1/0 Uhr zum Besten des Thierschutzvereins unter gütiger Mitwirkung vieler Mitglieder des Blof- und Nationalthe ters.

Vorverkauf der Billets à Mk. 3. - n Gallerie-Sitzplätze zu Mk, 1 .- u, Stehplätze zu 60 Pfg, in der Zigarrenhandlum: Strauss E i und Hoffner umentenmacher Monster P 4 sow.e am Eingang zum Saal an der Front am

Bekanntmachung.

Der mit ber Firma Gebr, Graff in Mannheim ab-neichloffene Berrag über die Juftellung der auf Bahnhof Manubeim-Reclarvorstadt ankommenden Expresantier und Sienvolnwafete in aufgehoben. Die Cafetbeftatterei ift legt ber Jirma J. Reichert Sobne, mit der die Unternebmer Bebe. Graff vereinigt find, übertragen. Gleichzeitig ritt eine Aenderung des Gebührentarife infofern ein, als anftelle

ber feitherigen Saue fur die Juftellung jeht erhaben werden:

fur Sendungen im Gewichte von 1-6 kg 10 4

aber 5-10 15 4

10-30 20 4

30-60 für pebe auch unr anneiangenen 60 . 25 . Die übrigen Gebühren bleiben unverändert bestehen. Rains, den 4. Dezember 1906. 25 4

Wrohl, Deffifche Mifenbahu-Bertebra-Infpeftion,

Rreispflege . Unftalt Beinheim.

Befanntmachung.

Durch Ginführung ber Bentralbeigung und eleftrifden Beleuchtung find entlebrlich gewarden: mehrere Aupferfach-leffel, eiferne irundporiable Rochfeffel, 2 grobe Belchteffel, eine grobere Borile abied Gifen, Melfing und Aupfer.

Bur Berfteigerung ift Termin auf Dienfteg, ben 11. Dezember nachmittags I Uhr feftgefeht. 63207

Berner freben jum freihnobigen Berfaul bereit: Gad-lampen (Pyra), Sanfenffen fam Rage fur Magagine, Birichaften und Schulbaufer geeignet, Rauflichhaber merden gum Termin eingefaben.

Beinhelm, ben 4. Dezember 1906.

Die Auffalie-Direttien,

3wanes-Sernet cenug.

werbe ich in Raferthal rot bem Rathaus gegen bare Zah-lung im Bollfredungswege öffentlich versteigern:

Imangs-Berfleigerung. Breitag, 7. Deibe, 1916, nachmittage 2 Uhr, werbe ich in Rannbeim im Bianblofal, Q 4, 5, gegen bare Bablung im Bollitechungemege bifentl. verftelgeen

1 Gdreibtifd. Dannbeim, 6, Teabr, 1906.

3mango-Verfleigerung Preitag, 7. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr,

meibe ich im branbiofaie ber Boulered ungemege prientlich ner

perichies, firt finb gounges Mann ein. # Deibr, 1900

Armbrufter,

ollitrediningowege offentlich ven Mobet oller Mit, eine Barne

Commission bee 6 Dep. 1800

Freitag, 7. Deibr. 1908, bormittags 10 Uar,

1 Bferd, 2 Pianino, Betten u. Edrante, towie Mobel aller it . 48718 Mannheim, 6. Degbr. 1906. Gok,

Gerichtsvollgieber.

Gerichtevollgleber.

Germibelt, 1 Febreab, 1 Gre-

3mange Herfleigerung. Breitag. 7. Tejember 1906, nachmittags 2 Uhr. verbe ich in Baild a nie bier 2 4, 5, genen augustung of

Damentielberunfe, " eiberm sind Gine beinteraben al.

Stoftre, Genthinuo. geber.

Verloren

Vermischtes.

Bu erfrag, in der Egped.

Theaterplat I Parlett. Sporrfit im Abonnement 40 fofort abzugeben. 45693

Bu erfragen in ber Groed, be Blattes, mit. Wielbermacherin ein Rheinhäuferpian 10,

Geldverkehr.

Teilhaber gesucht für ein nadwelufer guiges. neugegründeres Gefchaft wird

piller Teilhaber mit Ginlage von Dt. 6000 gefuct. Well. Offerten unter Rr. 9442 an bie Exped. be. Bi.

Ankauf

unter Diffretton gu fanten geincht. Off, nub St. E. Rr. 5715 a. d. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

Chiferin : Bountans vens Rampret 77000 Dit naberat Sadung 18000 Wif. 1000 1000 W. Dil nore Rr. 4870 Buffenbes Beibnamibgefdent

für erwachene Anaben, Rieine Tunanumalchine (20 Bolt) billig zu verfaufen, 9440 Lamepirahe 5, 5, Stud. Sith, Phanege, gebr bit ub. Mi. Cemmer, B'haien, Entleufer, 6. Junger raffenechter Jiverg Dadet um em ein mannabe bie Grueb. b. f.

Winterübernieher Zammifragen, gul of the state of th

Mannheim. ...

Fabrikate allererates Ranges. Massige Preise.

Grosse Auswahl Lager: C 4, 4. Fabrik Langerötterweg.

Garantiert reinen Burnenhonia

91/, Bib. gep. Raden, IR 10.50, en Remper IR. 85 bet Minbent abmab e ron 50 R.b. ober eri S. Sochftabter, Mannheim, Riemba mftrave 54.

Ginige gebr. gut erhaltene Schreibmafdinen

mit Garantie billig ju bert, bei VIII Weber, P 2, 7

> Stellen finden. Täftige

Maschinenschlosser

für dauernd gefucht. -48700 Dreidwerfe G, m, b. G., Mannheim-Waldhol.

stell be cower- . H ase, Wer Stellang suchs

Bir fumen fof. u. fpat. Buchhalter, Rorreipenbeut. epreirufru Majatorujat Sienegreppijt, 2000 IK. Ginteffierer (m. fl. Reption) &ilialleiter (Brbenofirus.) Berfhofer und Berfaufer innen aller Br. 044 Tireftricen (Bug-n. Rouf. Muffererin (job, Berniruft

C4 15, G. Dellers, C4, 15

Rauslezer u. Bauslererinnen Renheit ift ib humber an ibr. Erpebitten bit. Blomes.

Grosser Posten

E 2. 1-3

Eckhaus Planken.

Reichsbantstelle bafelbit errichtet, bon welcher bie Reichsbanfnebenftellen in beibe (botftein) und

driften ber Borftandebeamten werben burch Mushang in bem Ge diafistotal ber Reichsvantstelle in Sujum befannt gemacht werben

Reichsbant Direttorium.

Mannheim

Telephon 3184.

Sprechstunde: 8-9 und 2-4 Uhr. Sonntags nur 8-9 Uhr.

Noch nie dagewesene Gelegenheit!

Grosser Posten Linoleum, Muster durch and durch fellerfreis Ware, pro gm 1.75 Mark. Licoleum-Veppiche, Muster darch and darch, degante Bessins, à a 3 Mark. Grosser Posten

Enfaid- und Granit-Limbeum-Resta narrichend sum Analegen von Zimmern, mit 20*j. Ermissigung.

Grosser Posten Limbenia, redrack, hechaparte

Grosser Posten Linoleum-Tepplehe, bisto 6 Meier Spez.-Teppich-Geschäft W. Braumolike

E 2, 1-3

Eingang Marktstr.

Bechnamien

der herber e jur heime

Wanderern, famie Arbeiter

aller Art wird alliabrita bei uns eine Beideerung in an

gemeffener Borm gu Tell Bir bitten ebte Meniden

freunde um Gaben von mit lenen Sachen, Stiefeln, file ber, Offten, Oemben, Cigo-ren u. Buchern, Des freund lichen Danfes ber Enwidunge

Bekanntmadung.

Mm 1. Januar f. 38. wird an Stelle ber jest chenben Reichsbanfnebenftelle in Sugum eine Toudern abhangig find,

Der Weich fisbegirt fowie bie Ramen und Unterlicen Tantes ber Enwinnen fei jeber Geber gewih. Gerberge jur heimar, U 5, 12 Schrader, Abled, Banceman, Beier, Bonauet, Egelbes Engelhard, Raufmann, Yend finel, Lubwig, Schwelder, Schneiber, Bending, Bei Benachrichtigung erfolg Abhalung ber Gaben.

Berlin ben 4. Dezember 1906.

Roch. Gogmann.

Habe mich bler, Weckarverstadt, ale prakt. Arzt niedergelassen

Mittelstrasse 110.

Eedenheimerfer. 80 Barier immer auch für Bureau gee g

> Kest and Logis. Privat-Beufion K 2, 3 orgigi. Mittag-Abendeffd beff. Derr. mon. 109. 20, 20

Abholung ber Gaben.

In allen grösseren Städten Deutschlands werden kapitalkräftige Vertreter für eine absolut erstklassige, renosmmierte

Marke gesucht. Eventuell wird die Generalvertretung für grössere Distrikte abgegeben. Weitgebende Unterstitzung durch grosszügige Reklame augesichert. Zuschriften erbeten an die Annoncen-Expedition Hass Cues, Berlin SW. 48, unter F A 66.

Gine große Gabrit in Wein beim fucht aum Eintritt per 1. Jenuar 1987 für ihr Maga-

jungen

sin-Bureau einen

mit fanberer, flomer Banb.

Chriftliche Offerten m. Go balteaniorfichen unter A. I an bie Egpeb. ba. 191

erbeten. Fenerverücherung.

Will biefige General-Auenium min ver 1. Januar 1907 rambelunbiger gweiter Beamter unter junnigen Se bingungen geinht. — Offertei mit Lerenstau, Bengmanten und Weitenstaup uben nicht ir, 40714 a b. Greek, be B

(Pitt Krahnenführer gefincht. Miberes bet

Jung P

Jehnhering & Ca.

VI SE HE HE. windt mit iconer Oanbidriff für Bureauorbeiten. Borerft einige Monate jur Ansbille, bei gufriedenftellend, Beiftung Offerten unter Wr. 49807 at bie Egpeb. ba. 28L.

Tüchtiges Bimmermädden

mit guten Bengniffen per la Januar nach Donaueichingen gelucht. Raberes E 1, 1 2 Tr., au bermieten. Deso o bie S Uhr abende

(B) stochmunen Dausmädchen

Frau Sauerbrey. Ein orb. Simmermabden, burgerl. Rodinnen, fomte Ruchenmabden werben infort

Gran Widenhaufer, Stellenb., Q 8, 6, part. Gute Röchlunen, Simmer-mabden, Alleinmabden, Gin-berfran, Rinberfraulein find.

u. 1. 3an, in gute Doufer Bureau Engel, R 4, 7. Stellen suchen.

Tuchtiger, junger Kaufmann

m. verid. Brunden, m. b. gefamte Burenmejen abielni berfe, ficht. Diebonent a. Buchbelter, perieli in ber eigliichen Sprache fucht per ipfort ob fpater Gagagement Bis! Gebalt wird meniger gefeben, Beff. Cffert unt. Dr 9457 an Gebisbetes Frautein judi

Empfangadame togr Atelier ic.

Läden

0 6, 2 ein großer Laben Strafe gebend, per Boche 41641

b, 20

andli inoner gener . fofort ob. foat.

Mieigesuche.

1 an adden allein A be des haupthob hote 3-4 belle Ermmer ibr ? möglichft tofort geinde. Omeiten mit Breisung Rr 43630 an bie Erreb.

3. Mann ju . eich, mab., mat e DR errt m. tep. Ging, f Fräulein

out 1. Januar out mill Rimmer mit voller Benfin Mitte ber Stabt im guite

> 43711 on Die Gruch. W. Zu vermieten.

1) 7, 20 3immer, mine

Kirchenstr. 9 (F 8) sehr schöne Wehnung, Hoch parterre, 6 Zim er, Badzi - a Zubohör, event. als Bureau per L. April k. Ja.

evends im Comptoir im Hef. Möbl. Zimmer.

C1. 15 1 Er. en ichou mt F 5. 22 3. Et., mobl. 3im., auf bie

Q 5, 19 Etamer proces in the Breit to Blatt.

U5. 13 0. En toon mit 10 in befferen i.t. Beien in b Coon mabt. Edgimmer Roberts B L To, L St. I.

MARCHIVUM